

Das Calbenser Blatt

IG INFORMIERT
WAS IST LOS IN DER
VORWEIHNACHTSZEIT?

GESPRÄCHE

LASSEN ERINNERUNGEN AUFLEBEN

ALTERNATIVE ENERGIEN
WARMES WASSER WIRD
STAATLICH GEFÖRDERT

ZWEI DUTZEND
EIN-EURO-JOBS IN CALBE

EDITORIAL • AKTUELL • HISTORIE • SERIE • INFORMATIV • BERICHT • TERMINE

schöner schmuck



Juwelier Schütz

Markt 1 - Calbe/Saale
Tel./Fax: 03 92 91/27 86
juwelier-schuetz@t-online.de
Inh. Dirk Herrmann



**Enge Einfahrt
Schmale Gasse
Kein Platz** ?

Mit 1,7 m Durchfahrtsbreite kein Problem für uns.
RUFEN SIE UNS AN !!!

Baustoffhandel Arlandt
Wassertor 14 b
39240 Calbe/S.
Tel./Fax 03 92 91/7 32 56
oder Funk 01 72/4 18 82 79

- Kostenlose Schrottoentsorgung
- Lieferung von Baumaterial
- Entsorgungen jeder Art
- Ankauf von Buntmetall

1 Titel	12 Vorschau
2 Editorial	IG informiert
3 Anzeige	13 Kultur
4 Aktuell	Buchvorstellung
Ein-Euro-Jobs in Calbe	14 Historie
Johanniter Unfallhilfe	Wanderung durch das Ziegelland
5 Anzeige	Tag der Deutschen Bibliothek
6 Barby	15 Bericht
Wiederaufbau Brunnenrondell	Obst-Sortenbestimmung
7-8 Thema	Lebenserinnerungen Teil 5
Totensonntag	16 Meldung
Alternative Energien	Modellbauausstellung 2004
9 Meldung	Erntedankfest
Buchvorstellung	Das Leben beginnt!
Scheck für Blockhütte	17 Anzeigen
10 Informativ	18 Gesundheit
Calbenser Stahlschnitte	Temperaturmessung
11 Aktuell	19 Serie
Neueröffnung „Holzkiste“	Keltische Baumhoroskope
	20 Termine

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,
Gewerbering West 27,
39240 Calbe,
Tel.: (03 92 91) 42 80
Fax: (03 92 91) 4 28 28
www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:

- Marlies Rössing,
- Werner Claus,
- Kristine Dimitz,
- Hans-Eberhardt Gorges,
- Hans Herzog,
- Britta Kanis,
- Uwe Klamm,
- Thomas Linßner,
- Rosemarie Meinel,
- Ann-Kristin Meyen,
- Hanns Schwachenwalde

Anzeigenverkauf:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Satz und Druck:

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe Dezember 2004:
Donnerstag, 25. November 2004.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

Text Thomas Linßner

Skulpturen der Industriegeschichte

Calbe. Zum dauerhaften Umbau und der Einrichtung eines Papiermuseums auf der „Saaleinsel“ wird es wohl in absehbarer Zeit nicht kommen. Der im März 2003 gegründete „Verein der Freunde und Förderer des Erlebnisbereiches Papierfabrik Saaleinsel e.V.“ will aber trotzdem nach Kräften auf Traditionspflege setzen. So sollen verschiedene beim Abriss geborgene industrielle Ausrüstungsgegenstände wie Metallguss-Säulen, Granitwalzen sowie Mühlenräder vor dem Gebäude aufgestellt werden. An dieser Stelle steht bereits ein tonnenschweres Eisenrad, das einst mit einer Dampfmaschine verbunden war. Auch ein beim Abriss geborgener Stein mit Hochwasserständen soll wieder zu Ehren kommen. Gegenwärtig beschäftigt der Verein drei Männer im Rahmen von „Ein-Euro-Jobs“, die das Mauerwerk des alten Industriegebäudes ausbessern und Fenster einsetzen sollen. Fertigstellungsziel aller Arbeiten ist der traditionelle Weihnachtsmarkt der Interessengemeinschaft. ■

www.oesa.de

Wer noch 2004 seine private Renten- oder Lebensversicherung abschließt, sichert sich eine Altersvorsorge mit allen Steuervorteilen. Bei ab 2005 geschlossenen Verträgen kassiert die Steuer mit Meins oder dem Finanzamt seins - das ist jetzt die Frage.

Ihr Vorsorgekonzept - lassen Sie sich beraten:

in allen Geschäftsstellen und im Immobiliencenter der Sparkasse Elbe-Saale: Markt 3 in 39218 Schönebeck

Ihr Ansprechpartner:
Frau Kraus; Tel.: 0 39 28 / 46 99 93



AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Nutzfahrzeuge



Service



SEAT service

EURO
MOBIL
SEAT A CARWohnmobil-
vermietung.Straßendienst
im Auftrag des
ADAC
07 9399 2 12 12 33

50x Polo

Edition

Klima, Radio, u.s.w.
37 kW, EZ 9.01, 30.000 km

7.540,-^{EUR}



Golf V

1.4 FSI und 1.9 TDI

4-türig, Climatronic, metallic, u.s.w.
günstig wie nie.

ab 14.999,-^{EUR}



Leasing + Finanzierung ohne Anz. möglich.

30x Passat

Variant TDI

96 kW, Tiptronic, EZ 07.02, zw. 50-70 tkm,
silber-metallic, Klima, Dachreling, u.s.w.

15.900,-^{EUR}



Mwst. ausweisbar.

Winter Check 2004

Wir prüfen: Beleuchtungsanlage, Scheiben-/Wisch-/Waschanlage, Scheibenwischer, Windschutzscheibe, Kühlsystem, Batterie, Keilriemen, Bremsanlage, Abgasanlage, Bereifung (einschl. Reserverad), Motoröl, Verbandskasten.
Incl. Probefahrt.

Komplettpreis

€ 15,00



Blei-Kalzium-Starterbatterie

12 V - 44 Ah - z.B. für Polo, Golf, Passat

hohe Lebensdauer - Wartungsfrei

€ 67,30

Autohaus An Der Saale - CALBE:
An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale
Telefon 039291 / 43 0-0
Telefax 039291 / 43 0-50

Über 200 Neu- und Gebrauchtwagen
Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

Autohaus An Der Saale - STASSFURT:
Löderburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Text Thomas Linßner

Zwei Dutzend Ein-Euro-Jobs in Calbe

Calbe. Gegenwärtig sind rund zwei Dutzend Menschen in so genannten Ein-Euro-Jobs in Calbe beschäftigt. Allein 12 arbeiten im Auftrag der Stadtverwaltung, der Rest bei verschiedenen Sportvereinen der TSG und der Schützen. So werden beispielsweise das Umfeld des Feuerwehr-Depots in der Arnstedtstraße oder Fuß- und Radwege im Industriegebiet gepflegt. Bürgermeister Peter Zunder unterstrich, dass es sich um Arbeiten handelt, die normalerweise in den Aufgabenbereich des städtischen Bauhofs fallen, dort aber nicht geschafft werden. Träger der Maßnahmen sind Teutloff und die Gesas. Sie werden nach einem genau festgelegten Katalog eingegliedert. So umfasst beispielsweise die Rubrik „Umwelt, Landschafts-, Natur- und Tierschutz“ folgende Inhalte: Erfassung und Kartierung von Fauna und Flora, Erstellung von

Schautafeln, Bildungs- und Erlebnisprojekte usw. Alles Dinge, die uns von AB-Maßnahmen bekannt vorkommen, diese aber auf Ein-Euro-Jobs „herunter geschraubt“ wurden.

Wie Zunder sagt, habe man bisher mit den Ein-Euro-Job-Leuten nur gute Erfahrungen gemacht. Er berichtet von einem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr. Als der Mann zu einem Einsatz ausrücken sollte, sagte er: „Das kann ich nicht gleich am ersten Arbeitstag machen ...“ Dieses Beispiel zeigt, wie ernst diese neue Aufgabe genommen wird.

Ein anderer Calbenser bringt es auf den Punkt, wenn er sagt: „Auch wenn es nicht mit einer richtigen Arbeit oder ABM-Stelle vergleichbar ist, bin ich doch dankbar, wieder regelmäßig arbeiten gehen zu dürfen. Es ist wie mit einem Motor, der zu lange steht und dann irgendwann einrostet“. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Johanniter-Unfallhilfe hat eine starke Jugendgruppe

Calbe. Die Ortsgruppe der Johanniter-Unfallhilfe hat ihren Sitz im Feuerwehrtechnischen Zentrum (FTZ) in Calbes Pappelweg gegenüber der Großküche Rauch. Dort ist man stolz, dass so viele junge Leute den Weg zu dieser Rettungsorganisation finden. Wie Gruppenführer Frank Seidler sagt, liegt das gegenwärtige Durchschnittsalter bei 16 Jahren. Da nehmen sich Kay Recklebe und Frank Wiegand mit 21 Jahren schon wie die „Oldies“ aus. Die jungen Männer erhalten wie ihre Kameraden eine solide Ausbildung in Sachen Erste Hilfe und im Katastrophenschutz. So umfasst die Sanitätsausbildung allein rund hundert Stunden. Bei Großschadensfällen, wie in der Fachsprache Unfälle mit Katastrophencharakter bezeichnet werden, kommen sie zum Einsatz. Sie sind beispielsweise für die Rettungszelte zuständig, in denen Ärzte und Sanitäter die Verletzten versorgen. Auch werden an verschiedenen „Fallbeispielen“ unterschiedliche Unfallarten geübt.



Beim letzten Rolandfest waren die Johanniter mit einem Stand präsent, wo Besucher u.a. ihren Blutdruck messen lassen konnten. Die jungen Männer machen bei der Johanniter-Unfallhilfe nicht nur praktische Erfahrungen, sondern erfahren ein großes Maß an Gemeinsamkeit. ■

Im Januar soll eine neue Jugendgruppe aufgebaut werden. Interessenten können sich telefonisch informieren: 039291-72 118.

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Der Framo-Transporter war für Bernd Welz wie ein Lotteriegewinn



Firmenchef Bernd Welz erklärte Bürgermeister Hans-Peter Zunder und Bauamtsleiter Volker Ludwig seine Firmengeschichte.

Calbe. Es ist bei Bernd Welz eigentlich nicht so, wie man es salopp ausdrücken würde: „Es ist gleichgültig, wie du es machst – das kannst du halten wie ein Dachdecker.“ Vor Calbes Bürgermeister und Bauamtsleiter steht am 26. Oktober, vor seiner 1999 erbauten Lagerhalle im Gewerbegebiet-West, ein gestandener Mann, der bereits vor 24 Jahren, noch zu DDR-Zeiten, am 1. November des Jahres 1980 sein Dachdeckergeschäft in der Schlossstraße/ Ecke Gartenstraße, damals noch Leninstr., eröffnen konnte. Wenn ich (der Verfasser), wie es selten möglich ist, einmal ganz persönlich werden dürfte, so liegen meine ersten Erinnerungen an Bernd Welz im Jahre 1985 so: Damals gab es im Frühjahr die Aufgabe, Dächer neu zu teeren. Ein Druck auf die Klingel zauberte einen Kopf mit einem schwarzen, breitkrempigen Hut hervor, der mir erklärte, dass er das Vorhaben erst im Herbst realisieren könnte. Das hatte, wie ich nun weiß, damals seine speziellen Gründe, auf die wir noch später eingehen werden – den Hut, wenn auch nicht den gleichen, hat er heute immer noch auf, sozusagen als Markenzeichen. Seine Firma gründete er damals als Ein-Mann-Betrieb. So einfach war es für ihn als Handwerksmeister nicht, sich in der DDR-Wirtschaft selbständig zu machen. Aus einem Dacia mit HängerbestandderersteFuhrpark. Mit der Verpflichtung, Mitglied der Einkaufs- und Liefergenossenschaft zu werden, bekam er das nötige Material und konnte sich damals vor Aufträgen kaum retten. Durch die Einbindung in die Plankommission rollte das Material allerdings auch unregelmäßig,

was die oben beschriebene lange Wartezeit, von Frühjahr bis Herbst, nun erklärt. Viele Calbenser kennen noch den Framo-Transporter von Bernd Welz, den er 1983 erhielt. „Damals kam mir das wie ein Lotteriegewinn vor und ich konnte meinen Radius enorm erweitern, denn im Jahr machte ich so an die 40 000 Quadratmeter Dach und zwar allein, bis 1988 zwei Familienmitglieder einstieg“, erklärte der wendige Handwerksmeister. Den gesellschaftlichen Umbruch überstand Bernd Welz unbeschadet. Mit der Marktwirtschaft kam auch die ganze Palette des Dachdeckerhandwerkes. Er verarbeitete nun auch Ziegel mit und ohne Dämmung. Zum Angebot gehörten Dachklempner- und Schieferarbeiten, Fassaden mit und ohne Dämmung sowie Terrassen-Abdeckungen. Das hatte zwangsweise zur Folge, dass sein Lager am Anger aus allen Nähten platzte. „Wir entschlossen uns dann zu bauen.“

Anfang 1999 war Baubeginn und ein halbes Jahr später stand dann die Halle im Gewerbegebiet West. Große Unterstützung erhielt ich damals von der Stadt Calbe und vom Bauordnungsamt in Schönebeck“, erklärte Bernd Welz nicht ohne Stolz.

Heute ist sein Unternehmen ein Vier-Mann-Betrieb. Er erledigt Aufträge nicht nur im Landkreis oder in Sachsen-Anhalt, sondern auch in den umliegenden Bundesländern. Bürgermeister Hans-Peter Zunder, der den Firmenchef von seinen Anfängen an kennt, erklärte dazu: „Es bestätigt sich immer wieder, dass sich nur Qualität auf die Dauer halten kann.“ ■



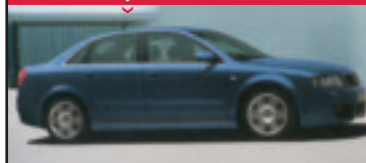
› Der neue Audi A4. Jetzt Probe fahren



Frontschürze



Heckklappenspoiler



Seitenschweller-Satz



Mario Hiller und Jens Hardtke,
Verkaufsberater

Der neue Audi A4.
Jetzt Probe fahren.

„Wir präsentieren:
die überlegene Art
der Fortbewegung.“

Der neue Audi A4 steckt voller guter Ideen: innovatives Design, innovative Technik, innovativer Ausstattungskomfort. Und wir wollen all dem noch eine weitere gute Idee hinzufügen: Ihre Probefahrt im neuen Audi A4. Denn die überlegene Art der Fortbewegung müssen Sie einfach selbst erleben! Anschließend informieren wir Sie über noch mehr gute Ideen zum neuen Audi A4 – etwa über unsere attraktiven Finanzierungs- oder Leasingangebote.



Frontschürze



Innenraum



Heckschürze

A4: Limousine und Avant

Autodienst
Schönebeck



Am Stremmgraben 5 · 39218 Schönebeck
Telefon: 0 39 28 / 78 33 · Telefax: 0 39 28 / 78 34 44
E-Mail: info@autodienst-schoenebeck.de · www.autodienst-schoenebeck.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 – 19.00 Uhr, Sa: 8.00 – 12.00 Uhr, So: Schautag: 9.00 – 17.00 Uhr
Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.



Schloßstraße 29 • 39249 Barby
Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02
www.Rautenkranz-Barby.de

4.12. Oldie-Party

Silvesterkarten noch erhältlich.
Es spielt die Gruppe „Splash“ aus Calbe.
Nutzen Sie unseren Partyservice!



■ Hauswirtschaft ■ Betreutes Wohnen ■ Dienstleistungen

- Haushaltshilfe
- Haus- und Wohnungsputz
- Hausordnung
- Bügeln
- 7 Jahre Erfahrung und Kompetenz

ELKE BULLERT • Am Solgraben 21 • 39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon: (03928) 900 905 • Fax: (03928) 900 906 • Mobil: 0170/23 84 446

Engelmann Allianz



Generalvertretung
Allianz Versicherungs Aktiengesellschaft

Finanzielle Sicherheit bei Berufsunfähigkeit - mit der Vorsorge der Allianz

- ▶ **Sofortige Absicherung gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit.**
- ▶ **Weltweiter Versicherungsschutz.**
- ▶ **Beitragsfreistellung bei Berufsunfähigkeit.**
- ▶ **Zahlung bereits bei einer Einschränkung der Berufsunfähigkeit von 50 %.**
- ▶ **Keine Verweisung auf eine andere Tätigkeit.**
- ▶ **Rentenzahlung ab Eintritt der Berufsunfähigkeit.**

Büro:

Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.+Fax: 03928/ 8 23 16

Büro:

Magdeburger Straße 111
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57

Texte und Foto Thomas Linßner

Brunnenrondell wird wieder aufgebaut

Barby. Die Schleiermacherstraße, die in der Vergangenheit auch Kastaniestraße und Rudolf Breitscheid-Straße hieß, wird im Rahmen der Altstadtsanierung grundhaft ausgebaut. Das geschieht auf einer Länge von 280 m zwischen Einmündung Schloss- bis Anschluss Marktstraße.

Die Bauplanung sieht vor, den ersten Bauabschnitt Schloßstraße-Quergasse bis Ende des Jahres abzuschließen.

Die Bauarbeiten sind etwas im Verzug, weil sich die Verlegung neuer Trinkwasserleitungen komplizierter gestaltet als vorgesehen. Die alten Leitungen waren stark vom Wurzelwerk durchsetzt, die neuen müssen pro Hausanschluss einzeln eingebunden, desinfiziert und abgedrückt werden.

Nach einiger Diskussion wird das historische Brunnenrondell an der Einmündung Quergasse wieder errichtet. Es wurde im Zuge der Bauarbeiten abgerissen und war im neuen Plan nicht vorgesehen. Bei einer der letzten Stadt-

ratsungen wurde die Verfahrensweise jedoch kritisiert, auch eine schriftliche Bürgereingabe lag vor.

In der Tat hat die halbrunde Mauer nicht die Relevanz eines Denkmals. Dennoch gehört diese architektonische Spielerei zum Ortsbild von Barby und hat eher eine „emotionale Bedeutung“. An dieser Stelle befand sich einst ein Brunnen, der vermutlich in den 1930er Jahren mit einer starken Eisenplatte abgedeckt und überpflastert wurde. Nach Aussage von Bauamtsmitarbeiter Frank-Holger Heinrich wurde ein vier bis fünf Meter tiefer Brunnenschacht entdeckt, der laut Anwohneraussage als Feuerlöschbrunnen diente.

In der Schleiermacherstraße werden, wie in der anschließenden Marktstraße, Parktaschen eingebaut. Zwischen Wohnhäusern und Gehweg wird stellenweise Natursteinpflaster verlegt, die alten Kupferschlackesteine finden in der Parktaschen-Pflasterung Verwendung. ■



Bis zum Jahresende soll der erste Bauabschnitt der Schleiermacherstraße fertig sein.

Besser parken in der Marx-Straße

Calbe. Die Anwohner der Karl-Marx-Straße können sich über verbesserte Parkbedingungen freuen. Im Auftrag der Calbener Wohnungsbaugesellschaft (CWG) wurde im Bereich zwischen Eisenwerker- und Salzer Straße die Fahrbahn um zwei Meter verbreitert. Damit wurde ein Parkstreifen

geschaffen, der auch dem Fahrzeug Durchgangsverkehr zugute kommt. Jetzt können sich auf der verbreiterten Fahrbahn zwei Autos begegnen, was zuvor nicht möglich war.

Die Wohnungsbaugesellschaft investierte in das Projekt rund 45000 Euro.

Text Thomas Linßner

Totensonntag

Calbe. Er ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr. Der Tag des Nachdenkens, der Vergänglichkeit und der Ewigkeit.

In den evangelischen Kirchengemeinden wird dieser letzte Sonntag vor Beginn der Adventszeit als Ewigkeitssonntag begangen und in vielen Gemeinden werden Gottesdienste abgehalten, die ganz in Erinnerung an die Verstorbenen stehen. Der Totensonntag, an dem der Verstorbenen

gedacht wird, ganz persönlich, aber ebenso in gemeinsamen Gottesdiensten. Die Gräber werden mit frischem Tannengrün und Kränzen geschmückt, Kerzen angezündet, und im stillen ganz persönlichen Andenken ist dieser Tag von besonderer Symbolik und Nachdenklichkeit geprägt.

Zusammenkünfte in Gottesdiensten helfen, schmerzliche Erinnerungen, zu verarbeiten.

Neuapostolische Kirche Sachsen-Anhalt

Gottesdienst für Hörgeschädigte

in Lautsprache mit begleitenden Gebärden

Sonntag, 5. Dezember 2004, 10:30 Uhr
Neuapostolische Kirche, Halberstadt, Moritzplan 4

Zu diesem Gottesdienst mit anschließendem Imbiss sind Sie und Ihre Begleitung herzlich eingeladen!

Mitfahrgelegenheit wird organisiert!
Bitte melden Sie sich bei
Norbert Newiger 039291/3187



Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 70-jähriger Berufserfahrung.

**Bestattungsinstitut
Walter Karlstedt**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht

☎ (03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b



21. 11. 04

Weihnachtsausstellung

Beginn: 14 Uhr
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Unserer werten Kundschaft
frohe Weihnachtsfeiertage

Gärtnerei KLAUS WÜSTLING
Barbyer Straße 69 • 39240 Calbe

Grabmale Ulrich

Steinmetzmeister Siegfried Ulrich

Der Mensch - Sein Grabmal

Immer gut beraten!



Mitglied der
Steinmetz- und
Bildhauerinnung

Das Grabdenkmal, eines der frühesten Kulturzeichen der Menschheit, ist nicht nur Symbol der Trauer und des Todes, sondern auch ein Zeichen des Trostes und der Zuversicht. Wir möchten Ihnen helfen, das Grabdenkmal zu finden, welches ganz Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen sowie der Mentalität des Verstorbenen entspricht. In unserem Lager finden Sie eine breite Materialpalette, viele Beispiele für eine individuelle Gestaltung, auch für geeignete Schriften und Ornamente. Je nach Wunsch bieten wir Ihnen auch unterschiedlich geformte Grabeinfassungen oder komplette Grabanlagen an.

Ob in Barby oder in den Filialen, wir stehen Ihnen gern beratend zur Seite.

39249 Barby • Schulzenstraße 88

Telefon (03 92 98) 36 23 • Telefax (03 92 98) 2 95 05

39240 Calbe • Arnstedtstraße 24 c

Telefon (01 71) 4 51 61 51

39221 Eickendorf • Bierer Straße 24

Telefon (03 92 97) 2 00 56



HELMUT KRIENER

- Beratung
- Planung
- Wartungen
- Gas- und Ölheizungsanlagen
- Ausführung
- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Lüftungstechnik
- Bauklempnerei
- Solartechnik



**24-h-Notdienst:
0172 -7828235**

HELMUT KRIENER ▪ KANALGASSE 4 ▪ 39240 CALBE (SAALE)
TEL.: (03 92 91) 25 58
FAX: (03 92 91) 7 71 65
Internet: www.helmut-kriener.de ▪ Email: helmut.kriener@t-online.de



Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

**Denken Sie auch in diesem Jahr
an die Wartung Ihrer Heizungsanlage.**

**Fehlerhafte Einstellungen des
Brenners verursachen erhebliche
Reparatur- und Folgekosten.**

**Regelmäßige Wartung garantiert eine
optimale Verbrennung, senkt die
Betriebskosten und entlastet die Umwelt.**

Vereinbaren Sie einen Termin!
Heizungs-Sanitär-Service

Text und Foto Thomas Linßner

Warmes Wasser wird staatlich gefördert

Calbe. Ein Einfamilienhaus nur mit Erdwärme heizen? Geht denn das? Strom und Wärme aus Sonnenlicht produzieren? Funktioniert das?

Dass die Energie nicht billiger wird, ist wohl jedem Verbraucher klar. Ergas und Erdöl werden im kommenden Jahr deutlich teurer. Also müssen Alternativen her-

wir die Leute auch.“ Vater Staat weiß um die zunehmende Energieverknappung und Verteuerung. Deswegen werden erneuerbare Energien gefördert. Hier ein Beispiel für Solarkollektoren-Anlagen: Der Fördersatz je angefangenem Quadratmeter installierter Kollektorfläche beträgt seit Januar dieses Jahres für alle



Installateur-Meister Bernd Kriener hilft Ihnen beim Ausfüllen des Fördermittelantrags.

Nach dem Beitrag im letzten „Calbenser Blatt“, wo die Holzfeuerung vorgestellt wurde, soll nun auf erneuerbare Energien aufmerksam gemacht werden. So installierte Handwerksmeister Bernd Kriener vor vier Jahren auf dem eigenen Dach eine Röhrenkollektor-Anlage, die sein Warmwasser produziert. „Am effektivsten funktioniert das zwischen April und September. Dann haben wir eine Ausbeute von nahezu 100 Prozent“, so der Installateurmeister. An sonnenscheinarmen Tagen ist die Ausbeute deutlich geringer. Krieners Anschaffung wird sich nach sechs bis sieben Jahren amortisiert haben. Die Anschaffung einer solchen Anlage ist jedoch von verschiedenen Faktoren abhängig. „Bei einem zweiköpfigen Rentnerhaushalt, wo vielleicht nur einmal in der Woche geduscht wird, lohnt sich das nicht“, sagt Kriener fair. Er setzt einen vierköpfigen Haushalt als realistische Größe an. „In dieser Richtung beraten

Kollektortypen 110 Euro für Anlagen mit einer Fläche bis zu 200 Quadratmetern. Wer größer baut, bekommt für die darüber hinaus gehenden Kollektorenflächen 60 Euro/m².

Photovoltaikanlagen werden dagegen pauschal mit 3000 Euro je Einzelanlage gefördert.

Fachfirmen wie Bernd Kriener sind dem Kunden natürlich beim Ausfüllen des mehrseitigen Antragsformulars für Fördermittel behilflich.

Der Groß Rosenburger Staatssekretär Ulrich Kasparick hatte ein Aha-Erlebnis, als er sich für die Installation verschiedener Anlagenformen auf seinem Grundstück entschloss. Auslöser für diese Entscheidung war eine Reise nach Sibirien, wo sich das größte Erdgasfeld der Welt befindet. Seit 2002 ist dort der Förder-Zenit überschritten und die Mengen gehen zurück. „Man kann davon ausgehen, dass 2010 die Energiepreise explodieren“, so Ulrich Kasparick. ■

**Redaktionsschluss des „CALBENSER BLATTES“
Ausgabe Dezember ist der 25. November '04**

Text Thomas Linßner

Wer keine Wurzeln hat, kann auch keine Blüten treiben

Calbe (tl). „Wer keine Wurzeln hat, kann auch keine Blüten treiben“, lautet ein Sprichwort.

Deswegen sind Beiträge zur Regionalgeschichte in Wort und Bild, Ausstellungen oder das Aufstellen von Identifikations-Denkmalen wichtig.

In Calbe geschieht auf diesem Gebiet schon seit langer Zeit einiges. Die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden organisiert Weihnachtsmarkt und Rolandfest, die Bollen-Initiative krönt Königinnen, die Heimastube zeigt Calbe, wie es früher war, Otto Plönnies' Stahlschnitt-Plastiken erinnern an einstmals strukturbestimmende Berufe, Gruppen von Idealisten schreiben Bücher.

Das „Eiserne Wunder“ lautet der Titel eines solchen Buches, das zum 50. Jahrestag des ersten Roheisenabstiches im Oktober 2001 erschien und seitdem im Buchhandel und an verschiedenen an-

deren Stellen zu haben ist. Das Werk wurde von ehemaligen Niederschachtöfnern geschrieben und herausgegeben. Für die junge Generation liegt diese Zeit so weit zurück, wie für die Älteren der Erste Weltkrieg. Wenn der Kreis von Zeitzeugen immer kleiner wird, müssen Bücher die Rolle der Erinnerung übernehmen.

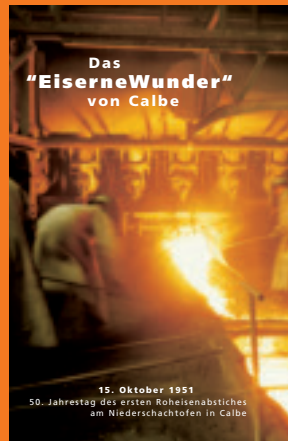
Mit dieser Publikation wollte man vor allem die jungen Calbenser daran erinnern, welche wichtige Etappe der Bau des Werkes für das Ackerbürgerstädtchen Calbe war.

Das Buch ist noch nicht vergriffen und eignet sich beispielsweise als Weihnachtsgeschenk.

Nicht zu vergessen die drei Ansichtskarten-Büchlein von Hanns Schwachenwalde, für die er viele Dutzend Postkarten und Fotos vom Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts zusammentrug. ■

Das „Eiserne Wunder“ von Calbe

Calbe wird Standort der Metallurgie



Band 1

- Roheisenerzeugung im Niederschachtofen
- Aufbau des Hüttenwerkes unter Nachkriegsbedingungen
- Aus Landarbeitern werden Niederschachtöfner
- Stadtentwicklung und Ferieneinrichtungen

Das Buch ist erhältlich in den Calbenser Geschäften:

- Büroausstattung Breitenstein & Picht
- Schreibwaren & Lotto Frank Hain
- „Bücherfreund“ Eva Proske
- Bürobedarf – Schreibwaren Ute Troch
- und der Heimatstube der Stadt Calbe.

Hitze frei!

Mit dem Solarsystem von Vaillant nutzen Sie die umweltfreundliche und kostenlose Sonnenenergie besonders intelligent: So können Sie gut 60% der Energiekosten bei der Warmwasserbereitung einsparen. Wir beraten Sie gerne über Solarsysteme von Vaillant und die staatlichen Förderprogramme.

Magdeburger Straße 77a
39240 Calbe/Saale
Tel. / Fax 27 88 / 21 88

**Sanitär
Heizung
Bauklempnerei**

**Fachmarkt
Badstudio**

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Scheckübergabe für die Blockhütte auf dem Wartenberg

Calbe. Es klingt wie eine Geschichte, die nicht enden will: „Wieder ging ein symbolischer Scheck für die Blockhütte auf dem Wartenberg ein.“ Diesmal sollen davon die Fenster der neuen „Hütte“ finanziert werden. Markus Scheibel, der sich auch als Schiedsrichter einen Namen machte, überreichte am 19. Oktober Calbes Bürgermeister Hans-Peter Zunder vor der neuen Heger-Sportgaststätte einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Seine Entscheidung liegt in Kindheits-erinnerungen an die Blockhütte vor nahezu 39 Jahren begründet. Bei dieser Gelegenheit gleich einmal ein paar Worte zur neuen Lokalität auf dem Heger. Am 2. Juli eröffnete Markus die neue Sportgaststätte, zwar nicht so groß, wie die alte im abgebrannte, Sportlerheim war, aber dafür gemütlich, hell und freundlich, wo man, wie sich Bürgermeister Zunder ausdrückte, zu „ländlichen



Preisen“ in unserer heutigen Zeit einkehren kann. Das von der Abteilung Fußball übernommene und verpachtete Objekt wird seit-her von Sportlern und Spaziergänger-ern gut angenommen. Jeden Tag ist von 15 – 22 Uhr geöffnet. Sportler- und Familienfeiern bis zu 40 Personen sind möglich und am Laufen. Tipp für die Fans: „Sportplatz Live“ ist von der Gaststätte aus möglich!!! Natürlich gibt es auf Wunsch auch Kaffee und Kuchen. Zurzeit ist die Gaststätte über den Haupteingang des Sportlerheimes erreichbar. Ein separater Eingang ist in Planung. ■

Speisegaststätte „Schützes Jägerstube“

39240 Calbe (Saale) · Barbyer Straße 63 · Telefon 039291 3105

Auf zur Silvesterparty 2004

Wann? 31.12.2004, ab 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Wo? „Vereinsaal“ Schützes Jägerstube

Mit: „DJ-Andy“

Mit warmem und kaltem Büfett bis zum Abwinken,
 bester musikalischer Unterhaltung
 und toller Stimmung ist wie immer gesorgt.



Kartenvorverkauf „Schützes Jägerstube“ · Barbyer Straße 63 · Tel. 31 05

Nutzen Sie unseren Partyservice!**DATA C**

Frank Kaina
 selbständiger Buchhalter

Brumbyer Weg 50
 39240 Calbe
 Telefon 039291.51122
 Telefax 039291.51121
 Mobil 0160.4903048
 f.kaina-buero@t-online.de

Bürodienstleistungen
 Sortieren, Kontieren
 Erfassen, Auswerten
 lfd. Lohnabrechnungen
 gem. StBerG §6

Achtung, geänderte Sprechstundenzeiten!Meine Praxis ist ab dem **18.10.2004** wie folgt geöffnet:

Mo	8.00-11.30 Uhr	
Di	8.00-11.00 Uhr	15.00-17.00 Uhr
Do	8.00-11.30 Uhr	16.00-18.00 Uhr
Fr	8.00-11.30 Uhr	14.00-15.00 Uhr
Sa	nach Vereinbarung	

Auch weiterhin bin ich für meine Calbenser Patienten da!

Dipl. Med. Jürgen Friedrich
 Internist und Hausarzt



Elektro-Partner GbR
 Elektro-Installation · Antennentechnik
 Beratung · Ausführung · Kundendienst

Sicher in die Zukunft**Selbstschutz mit einer Einbruchmeldeanlage**

- Angepasst an Ihr Sicherheitsbedürfnis
- Außenhaut-Sicherung
- Innenraum-Sicherung

Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
 Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Dank der Stadtverwaltung an die Sponsoren der Calbenser Stahlschnitte

Frank Stangenberg (Mitte) erklärt die Technologie der Umsetzung des Entwurfes von Otto Plönnies zur Vorlage für die Laser-Brenntechnik. (v.li.) Cord Proske, Frank Stangenberg, Bauamtsleiter Volker Ludwig und Hauptamtsleiterin Isabel Bartels.

Calbe. Am 2. November war Fototermin in der Heger Sportgaststätte. Der Dank der Stadtverwaltung an die Sponsoren und Schöpfer der Calbenser Stahlschnitte stand in den Abendstunden auf dem Programm, denn fünf Stahlschnitte, von Otto Plönnies entworfen und von Cord Proske und Frank Stangenberg realisiert, zieren inzwischen die Innenstadt von Calbe. Es sind die „Saalefischer“ am Wehr, „Till Eulenspiegel“ im Tor zur Heimatstube und zum „Braunen Hirsch“, die „Bärenbolle“ am Friedensplatz, die „Tuchmacherin“ am Eingang zur ehemaligen Woldeckenfabrik und jüngst die „Bollenkönigin“ an einer Hauswand am Handwerkerhof. Für Stadtrundgänge sind sie als Anlaufpunkte gedacht, um Calbes Geschichte besser erklären zu können. Sie fanden jüngst auch auf der Internetseite der Stadt als „kleiner Rundgang“ ihren Platz.

Die Sache mit den Stahlschnitten fing eigentlich auf einem ganz anderen Gebiet an. Die Firma Doppstadt kreierte für den Calbenser Weihnachtsmarkt einen Schwibbogen, der als Ergänzung zur Weihnachtspyramide gedacht war. Otto Plönnies' Idee war danach weitere Stahlschnitte, analog zu seinen geschnitzten Figuren auf der Weihnachtspyramide, folgen zu lassen, die dann an markanten Stellen der Innenstadt aufgestellt werden sollten. Als Künstler war er von der Möglichkeit fasziniert, dass man von seinen Entwürfen, die er auf einem Zeichenblatt brachte, in Computergestützter-Laser-Brenntechnik aus Stahlplatten Kunstwerke

schaffen konnte. Wenn man so will, war es der Beginn einer ganz neuen Kunstrichtung. Seit der Anfertigung des ersten Kunstwerkes entwickelte er immer neue Ideen, die dann auch realisiert wurden. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass seine Ideen vom Bürgermeister nach Kräften unterstützt wurden: „Erfolg muss organisiert werden“, so Hans-Peter Zunder.

Das allerjüngste Werk, der „Eisenwerker“, ein 3 mal 4 Meter groß und 10 mm dicker Stahlschnitt, wurde gerade in einer Magdeburger Stahlbaufirma gebrannt. Ersoll auf der Grünfläche an der Eisenwerkstraße in Kürze aufgestellt werden. Damit soll sich vorläufig der Ring in Calbe schließen, obwohl noch so manche Idee anliegen würde.

Bürgermeister Zunder regte an, ähnliche Stahlschnitte auch für Schwarz und Trabititz vorzusehen, die ja auch zu Calbe gehören. Natürlich sollten entsprechende Ideen von den Ortsteilen selbst kommen. Aktuell könnte es zunächst zur 800-Jahrfeier von Schwarz werden. ■



Bürgermeister Hans-Peter Zunder bei der Diskussion und Vision neuer Vorhaben mit Otto Plönnies.

Texte und Fotos Thomas Linßner

NEU: „Holzkiste“ öffnet



Calbe. Am 15. November eröffnet Ellen Ende in der Schloßstraße 22 ihr Geschäft „Holzkiste“.

Im Angebot ist ein umfangreiches Sortiment von Geschenk- und Dekorationsartikeln.

Dazu gehört fantasievolles Holzspielzeug, Kerzen und Dufttöpfe. Nicht nur in der Vorweihnachtszeit werden gesteckte Kränze und Kerzenständer ihre Kunden finden.

Wie Ellen Ende sagt, sind Orange und „Rost“ nach wie vor die Trendfarben der Saison. Natürlich

wird auch Rot in der Adventszeit eine gewichtige Rolle spielen. Ab dem kommenden Jahr werden in der „Holzkiste“ auch Kostüme für Kindergeburtstage und andere Anlässe verliehen. Weiterhin plant die junge Frau, Kunden anzuleiten, die beispielsweise ein Geldgeschenk kreativ verpacken möchten.

Das Geschäft hat eine Verkaufsfläche von 50 qm. Zuvor war darin ein Angelgeschäft. ■

Auf Schusters Rappen zum Wartenberg

Calbe. Ziel des letzten Volkswandertages des Kreissportbundes war der Wartenberg. Rund 200 Menschen nahmen daran teil. Sie kamen zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Die 18-köpfige Wandergruppe von Lok Schönebeck hatte per pedes mit 16 Kilometern den längsten Anmarsch. Sie war von Bad Salzelmen aus über Eggersdorf und Groß Mühlingen dem Ziel entgegen gestrebt. Leiter Bernhard Heinze (71), der seit 1958 organisiert wandert, ist mit seinen Senioren sonst regelmäßig in ganz Deutschland unterwegs. Bevorzugtes Gebiet ist natürlich der Harz.

Da man sich in der „Szene“ kennt, begrüßten die „Profi-Wanderer“ eine Frau, die wohl die älteste des Wandertages war. Die 80-jährige Hedwig Musche war zusammen mit ihren Kindern von Schönebeck zum Wartenberg geradelt.

Auch die Leute der ZLG Atzendorf kamen mit dem Rad. Kaum angekommen, wurden erstmal dicke Schmalzstullen geschmiert. Danach zeigten die Herren des he-



Das Wetter spielte mit, als die Wanderer zum Wartenberg strömten.

teren Vereins, was sie auf der Matte drauf haben. Bei preußischer Marschmusik wurde geturnt, dass es Turnvater Friedrich Ludwig Jahn erfreut hätte. Kreissportbundchef Hermann Kulka würdigte in seiner Begrüßung auch die Teilnahme aktiver Sportler am Volkswandertag. 22 blauweiße Kicker der 1. TSG-Männermannschaft hatten sich zusammen mit der E-Jugend auf die Socken zum „Berg“ gemacht.

Jeder Teilnehmer erhielt den traditionellen Wandertaler. ■

NEUERÖFFNUNG AM 15.11.04

Holzkiste

Inh. Ellen Ende

**Dekorations- und Geschenkartikel
Florales Design**

Calbe, Schloßstraße 22

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr

Der Heimatverein informiert!

Mittwoch, 03.12.04, 19:00 Uhr:

Der Heimatfreund D. Steinmetz hält einen Vortrag zum Thema: „Calbe unter brandenburgisch-preußischem Zepter“ Teil 2

Freitag, 17.12.04, 19:00 Uhr:

Herr Dr. Klaus Tiemann zeigt einen Diavortrag zum Thema: „Gute Hoffnung am Kap? Erfolge und Probleme des neuen Südafrika“

Alle Interessenten sind herzlich in der Heimatstube eingeladen!

Günstige Brillen

...gehen unter die Haut



Superentspiegelte
Gleitsichtbrillen ab 179€

Wir informieren Sie gerne

WINKEL 39240 Calbe (Saale)



Markt 9

OPTIK Tel. (03 92 91) 24 65

IG schon aktiv für die Vorweihnachtszeit

Calbe. In der letzten Mitgliederversammlung der IG wurde beschlossen, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die sich mit der Erarbeitung von Aktivitäten in der Vorweihnachtszeit in Calbe beschäftigen sollte.

Neben dem IG-Vorstand sind weitere 12 Mitglieder in dieser Arbeitsgruppe, und alle gemeinsam haben die 1. gemeinschaftliche Beratung als „Ideenkonferenz“ zur Vorweihnachtszeit genutzt.

Weihnachtseinkaufswoche

Unter dem Motto „Himmlische Preise zum Fest“ will man von Montag, den 6. Dezember (Nicolaustag) bis Donnerstag den 9. Dezember eine Einkaufswoche in der Calbenser Innenstadt durchführen. Ab Freitag den, 10. Dezember bis Sonntag 12. Dezember heißt es dann wieder „Auf zum Calbenser Weihnachtsmarkt“ mit Weihnachtspyramide, Schwibbogen und Budenzauber auf unserem Marktplatz.

In der Einkaufswoche soll es an jedem Tag eine besondere Aktivität in Calbes Innenstadt zur Weihnachtszeit geben.

Montag, 6. Dezember

Großer Fackelumzug zum Nicolaustag! Alle Kinder sind herzlich eingeladen. Treff um 16 Uhr auf dem Marktplatz vor der Weihnachtspyramide. Bringt Eure Lampions und Fackeln mit und dann marschieren wir durch die Innenstadt von Calbe (Wilhelm-Loewe-Straße, Breite, Neustadt, Bernburger Str., Marktplatz). Anschließend verteilt der Nicolaus an alle artigen Kinder Süßigkeiten.

Die Pyramidenschänke ist geöffnet – es gibt für die Erwachsenen schon Pyramidenöl zu kaufen!

Dienstag, 7. Dezember

Großes „Andrehe der Weihnachtspyramide“! Wir treffen uns um 17 Uhr vor der Weihnachtspyramide auf dem Marktplatz.

Wir wollen mit Euch gemeinsam unsere Weihnachtspyramide mit dem Schlachtruf: „Licht an! Licht an! Licht an!“ andrehen, damit sie zu unserem Weihnachtsmarkt auch richtig funktioniert und leuchtet. Natürlich gibt es auch an diesem Tage Pyramidenöl an der Pyramidenschänke für die Erwachsenen, und für die Kinder ist der Weihnachtsmann dabei!

Mittwoch, 8. Dezember

Weihnachtskonzert auf dem Handwerkerhof in der Wilhelm-Loewe-Straße! Weihnachtliche Klänge unterm Weihnachtsbaum auf dem Handwerkerhof stimmen uns auf die Weihnachtszeit in Calbe ein. Leckere Rostbratwürste vom Grill und Glühwein runden das Ganze ab. Beginn 17 Uhr, wir freuen uns auf Euch! Der Weihnachtsmann ist natürlich auch da!

Donnerstag, 9. Dezember Kinder singen Weihnachtslieder in der Calbenser Innenstadt.

Unsere Kindergärten aus Calbe präsentieren sich an verschiedenen Straßenecken im Stadtgebiet und singen für uns alle Weihnachtslieder. Der Weihnachtsmann ist natürlich überall dabei! Weiterhin gibt es eine „Weihnachts-Lecker-Meile“ in der Fußgängerzone. Die Mitgliedsfirmen der Interessengemeinschaft bieten in ihren Geschäften die Verkostung von weihnachtlichen Leckereien an. So kann man z.B. Weihnachtsgebäck, Stolle, Glühwein und anderes verkosten. Besuchen Sie uns in unseren Geschäften, an den Schaufenstern sehen Sie „Weihnachtsleckermeile“!

15:00 Uhr Kindergarten

Haus des Kindes
Breite / Ecke Loewestr.

15:15 Uhr Kindergarten

Kita Zwergenland
Loewestr. Stöckleins Modekiste

15:30 Uhr Kindergarten

Kita Regenbogen
An den 7 Ecken

15:45 Uhr Kindergarten
Haus Sonnenschein
Schloßstr./Ecke Loewestr.

Freitag 10. bis Sonntag 12. Dezember ist dann wieder Weihnachtsmarkt und Einkaufs Sonabend!

Weitere Aktivitäten:

Großer Malwettbewerb der Calbenser Kindergärten

Die Calbenser Kindergärten werden zu einem Malwettbewerb aufgerufen. „Kinder malen zur Weihnachtszeit“ und jedes Kind malt ein Bild. Aus den abgegebenen Bildern wählt eine Jury der IG die 24 schönsten Bilder aus, um diese in einem Weihnachtskalender ab 1. Dezember in den Schaufenstern der IG-Mitglieder auszustellen.

Alle anderen abgegebenen Bilder werden in z. Zt. leer stehenden Schaufenstern der Innenstadt ausgestellt. Damit wird bezweckt, dass einerseits die leer stehenden Schaufenster in der Weihnachtszeit belebt werden und andererseits die Kinder ihre „Malkünste“ öffentlich zeigen können.

Jeder Kindergarten bekommt 1 bis 2 Schaufenster zugeteilt, in denen die Bilder ausgestellt werden können.

Die schönsten Schaufenster der einzelnen Kindergärten sollen prämiert werden.

Weihnachtskalender in den IG-Schaufenstern

Es werden 24 Geschäfte von IG-Mitgliedern der Calbenser Innenstadt ausgewählt, in denen je 1 „Weihnachtskalenderfensterchen“ aufgestellt wird. In jedem „Fensterchen“ ist ein gemaltes Kinderbild „versteckt“ und jeden Tag wird ein anderes Fensterchen geöffnet und das entsprechende Bild wird sichtbar. Die Kinder müssen ihre Bilder in den Schaufenstern suchen und wenn sie innerhalb von 2 Tagen nach Öffnung des Fensterchens ihr Bild gefunden haben und sich in dem jeweiligen Geschäft persön-

lich melden, können sie sich von dem Geschäftsinhaber ein kleines Weihnachtsgeschenk abholen. Wer nicht „pünktlich“ kommt, hat Pech!

Weihnachtsgewinnspiel Lose für den guten Zweck

Unser Weihnachtsgewinnspiel soll natürlich, wie immer, einem guten Zweck dienen. Für unseren Weihnachtsmarkt brauchen wir dringend zusätzliche Weihnachtsmarktbuden! Diese wollen wir selber bauen, brauchen natürlich Geld, um das entsprechende Material, wie Holz und Schrauben, zu finanzieren. Deshalb – Lose für den guten Zweck!

Die Preise werden wieder durch die Gewerbetreibenden der Stadt Calbe zur Verfügung gestellt und ab 28. November, also dem 1. Advent, in den Schaufenstern in der Fußgängerzone (ehemals Quelleladen, gegenüber von Badelts) ausgestellt sein.

Preis pro Los 1,- €! Der Verkauf der Lose erfolgt ab Montag 29. November in vielen Geschäften von Calbe, fragen Sie danach! Gute Gewinnchancen werden garantiert. Die Lose mit einer Nummer haben natürlich gewonnen! Abgeholt werden, können die Gewinne zu den Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes (Freitag bis Sonntag) in dem Geschäft, wo die Preise ausgestellt sind.

Etwas Besonderes ist diesmal die 2. Gewinnchance!

Das funktioniert so: Wer in den Geschäften 5 Lose auf einmal kauft, erhält die 2. Gewinnchance. Zu den 5 Losen wird ein „2. Gewinnchance-Los“ ausgefüllt, mit Name und Adresse, welche dann in einer zusätzlichen Spezialverlosung auf dem Weihnachtsmarkt am Sonntag dem 12. Dezember gezogen werden. Auch hier winken nochmals mehrere tolle Preise! ■

Viel Glück wünscht Euch die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden!

Text Thomas Linßner

Neu auf dem regionalen Buchmarkt: „Calbe im Wandel“

Calbe. Vier ehemalige Betriebsangehörige des Metallleichtbaukombinates (MLK) schrieben ein Buch, das sich mit der Geschichte des Betriebes bis in die Gegenwart beschäftigt. Der Titel „Calbe im Wandel“ hat gleich zwei Bedeutungen: die „Umprofilierung“ vom Eisenwerk zum MLK 1970 und die Privatisierung und Zerstückelung nach der Wende. Zur Erinnerung: Trotz ständiger Verbesserung der Produktionskennziffern wuchs in der zweiten Hälfte der 60er Jahre die Erkenntnis, dass das erst 1951 in Betrieb gegangene Niederschachtofenwerk uneffektiv arbeitete. Wegen zu hoher Produktionskosten erfolgte schließlich der letzte Abstich am 8. Mai 1970 im Niederschachtofenwerk.

Man stand nun vor der riesigen Aufgabe, 2500 Arbeitskräften in Calbe und rund 1000 in den zuliefernden Erzgruben eine neue berufliche Perspektive zu bieten.

Am 1. August 1970 begann das Metallleichtbaukombinat seine Fertigung; die Produktion von Gasbeton lief Ende 1971 an. Die

rund 2500 Beschäftigten des ehemaligen Niederschachtofenwerks (NOW) wurden umgeschult.

Das Buch knüpft also dort an, wo das Vorgängerwerk „Das Eiserne Wunder“ endet.

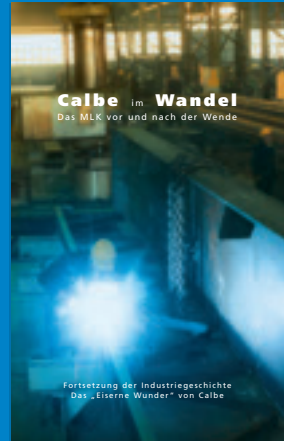
Das Autoren-Kollektiv Gerhard Ports, Gottfried Müller, Franz Gärtner und Wolfgang Gottschalk, die allesamt diesen Prozess als leitende Mitarbeiter des MLK hautnah verfolgten, beschreiben nach minutiöser Kleinarbeit und Recherche die schwierigen Anfänge über die Zeit nach der Wende bis heute.

Das Buch beschäftigt sich auch mit Calbenser Firmen, die nur indirekt mit dem damaligen MLK verknüpft waren.

So widmet sich ein Kapitel den „Existenzgründern“, die aus dem alten Kombinat hervor gingen und sich am Ort mit mehr oder weniger Erfolg selbständig machten. Es wird beispielsweise die Calbenser Wohnungsbaugesellschaft (CWG) genannt, die im Zuge des Eisenwerkbaus einen Neubaubestand von 1600 Wohnungen hatte. ■

„Calbe im Wandel“

Das MLK vor und nach der Wende



Band 2

- Die Umprofilierung ab 1968 sichert 2500 Arbeitsplätze
- Die Privatisierung nach der Wende und der Kampf der Nachfolgefirmer am Markt
- Erfolgsgeschichten der Wohnungsgesellschaften und der Agrargenossenschaft
- Existenzgründungen - Firmen mit Zukunft

Neuerscheinung des Buches „Calbe im Wandel“ im Dezember 2004, Verkauf als Einzelexemplar oder als Geschenkkedition (Band 1+2) zum Sonderpreis

Erhältlich in den Calbenser Geschäften:

- Büroausstattung Breitenstein & Picht
- Schreibwaren & Lotto Frank Hain
- „Bücherfreund“ Eva Proske
- Bürobedarf – Schreibwaren Ute Troch
- und der Heimatstube der Stadt Calbe.

HEIMATSTUBE

Am Freitag, den 14. Januar 2005 um 19.00 Uhr, spricht Herr Dr. Feldkirch aus Bremen in der Heimatstube in Calbe an Hand von Dias über „Die Roland-Statuen in Bremen und anderen Orten“.

Geschenktipp – ein Jahresabo vom
„CALBENSER BLATT“ für 18 Euro.

Zu erfragen: (039291) 428-0

Sachsen-Anhalt-Tag 2004

Text und Foto Uwe Klamm



Zum Sachsen-Anhalt-Tag 2004 entpuppte sich dieser kleine Mann aus Aschersleben als Gourmet unserer Calbenser Bollwurst.



NEU: ein Paar superentspiegelte und gehärtete **Gleitsichtgläser*** aus leichtem Kunststoffmaterial für stufenloses Sehen von der Ferne in die Nähe

für nur **159,- EURO**

Zusätzlich: **Sehtest kostenlos** und **5,- € Zuschuß** zur Brillenversicherung

Die maximale Reflexminderung durch die Superentspiegelung bringt angenehmsten Sehkomfort bei allen Lichtverhältnissen, insbesondere auch in der Dämmerung und nachts beim Autofahren. Die Hartschicht sorgt dafür, dass die Gläser beständiger gegenüber Umwelteinflüssen sind und die spezielle Reinigungsschicht hilft die Gläser einfach zu reinigen.

*Lieferbereich sph +/- 6,0 dpt und cyl 2,0 dpt Add. 3,0 dpt

MENZOPTIC
Brillen Mode
www.menzoptic.de

August-Bebel-Straße 53
39240 Calbe/Saale

Am **31.03.2005** beende ich meine Tätigkeit als Kassenarzt. Ich danke meinen Patientinnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen sowohl in den 25 Jahren meiner Tätigkeit am Krankenhaus Calbe, als auch in den 11 Jahren meiner Tätigkeit als niedergelassener Frauenarzt.

Ab **01.04.2005** stehe ich Ihnen weiterhin für Privatsprechstunden und Akupunktur nach telefonischer Anmeldung zur Verfügung.

Alfred Weigelt
Frauenarzt

Brotsack 13 • 39240 Calbe
Telefon und Telefax 039291/2784

Text und Foto Uwe Klamm

Eine Wanderung durch das „Ziegelland“ Sachsen-Anhalt



Calbe. Viele Calbenser Bürger erinnern sich bestimmt noch an die Ziegelei in der Salzer Straße, wo heute ein Supermarkt zu finden ist. Mit großen Buchstaben war an der Vorderfront zu lesen: Calbenser Ziegel- und Hohlsteinwerk. Von den Gebäuden steht nichts mehr, nur der See am Rodweg (Tonkuten) ist ein Überbleibsel des Tonabbaues für diese Fabrik. Die Entwicklung der Ziegelindustrie in Sachsen-Anhalt war Thema eines Vortrages, den Herr M. Böger aus Halle in der Heimatstube hielt. Herr Böger, selbst in der hallischen Ziegelindustrie groß geworden, begann seinen Vortrag mit einem Gedicht. Danach zitierte er Herrn Prof. Kühn, der einmal gesagt hat: „Mit dem Ziegel entstand die älteste Schrift der Menschheit.“ Der gebrannte Ziegel als Baustoff ist schon sehr alt, seine Anfänge reichen weit in die Vergangenheit. 3500 v. Christus findet man die ersten Ziegelbauten in Ägypten. Mit den Römern kam die Brenn- und Ziegelkunst nach Deutschland. Viele historische Bauwerke aus verschiedenen Zeitepochen künden vom Siegeszug des Ziegels. So ist beispielsweise die Göltzschtalbrücke im Sächsischen Vogtland mit 26 Mio. handgefertigten Ziegeln eine ingenieurtechnische Meisterleistung. Bei der technischen Weiterentwicklung der Ziegelindustrie vom handwerklichen Feldziegel mit Meilerbrand über die Dampfziegelei des 19. Jahrhunderts bis hin zur modernen Ziegelindustrie haben Erfinder und Ingenieure des heutigen Sachsen-Anhalt maßgeblichen Anteil dran. Fried-

rich Hoffmann (1818-1900) erfindet Mitte des 19. Jahrhunderts den Ringofen in Gröningen bei Halberstadt. Eine weitere Persönlichkeit ist Herr Schmelzer aus Magdeburg, Mitbegründer der ersten Ziegelmaschinenfabrik in Nienburg/Saale und Erfinder der liegenden Stangenpresse (1861). Diese beiden Ingenieure schufen mit ihren Erfindungen die Grundbausteine für die industrielle Produktion von gebrannten Baustoffen, wie den Mauer- bzw. Dachziegel. Weitere Entwicklungen sind eng mit den Städten Rosslau, Dessau, Parey und Neinstedt verbunden, alle liegen bekanntlich in Sachsen-Anhalt. Zu DDR-Zeiten wird die Weiterentwicklung des Ziegelanlagenbaues sträflich vernachlässigt. 1978 baut man mit ausländischem „Know how“, das Ziegelwerk in Wefensleben, und 1995 wird in Groß Ammensleben ein supermodernes Dachziegelwerk gebaut. Heute führt die Automatisierung der Ziegelherstellung dazu, dass erst der Maurer den fertigen Ziegel in die Hand nimmt. Wen diese technische Entwicklung interessiert, der sollte das Ziegmuseum in Hundisburg und das Werk in Groß Ammensleben besuchen. Zum Schluss seines Vortrages brach Herr Böger eine Lanze für den Ziegelstein, der als Baustoff nach wie vor seinen Zweck erfüllt. Voraussetzung bei aller Weiterentwicklung ist die fachgerechte Verarbeitung. Er endete seinen Vortrag mit dem Spruch: „Der beste Gicht- und Rheumaziegel ist ein Haus aus Mauerziegel“ und beantwortete im Anschluss noch einige Fragen.

-- UMZÜGE --

NAH UND FERN MÖBELTRANSPORTE

Hans - Peter Würfel

Kirchhofstr. 7a - 39221 Biere

☎ 0173 / 20 35 578

Möbellift - Vermietung

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Tag der Deutschen Bibliotheken in Calbe

Calbe. Die Stadtbibliothek Calbe in der Schlosstrasse wurde zu Zeiten gegründet, als es noch den Kreis Calbe gab. Sie setzte die Bemühungen von Wilhelm Loewe Mitte des 19. Jahrhunderts fort. So ist es nicht verwunderlich, dass die Mitarbeiterinnen zur ungewöhnlichen Zeit am 23. Oktober, einem Samstag, anlässlich des Deutschen Bibliothekentages die Calbenser Bücherfreunde unter dem Motto „Bibliothek – mehr als nur Bücher“ einluden.

Die Veranstaltung war als Schnuppertaggedacht. Die Bibliothek-Assistentin Gesa Höppler erklärte dazu: „Für die Bücherwürmer und jene, die es einmal werden möchten, steht eine große Anzahl Romane, Krimis, Sach- und Hobbyliteratur, Kinderbücher, Zeitschriften Tonbandkassetten, Audio-CDs und die neuen Hörbücher bereit. Die Computerfreaks können das Internet benutzen oder sich Lernsoftware ausleihen.

Aber auch jene, die mit der virtuellen Computer-Spielwelt nichts am Hut haben, können sich hier ganz normale Gesellschaftsspiele ausleihen oder auch gleich mit Freunden hier im Gemeinschaftsraum der Stadtbibliothek



beim Spiel verweilen.“ Die Bibliothek – Assistentin Karola Höhne zeigte die Reparatur eines Buches. Sie ist neben dem Reparaturdienst auch für die Regalordnung und für Fernleihen zuständig.

In Zeiten knapper Stadt-Kassen wird es für die Bibliothek immer schwerer, Mittel für Neuschaffungen zu bekommen. Willkommen sind gut erhaltene Bücher, die von Lesern gespendet, gegen zerlesene Exemplare ausgetauscht, oder dem Bücherflohmarkt zugeführt werden können.

Der heutigen Stadtbibliothek gehören Leser zwischen 6–93 Jahren an. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Obst-Sortenbestimmung der NABU-Ortsgruppe in „Schützes Jägerstube“



Sigurd Schössig (li.) führte im Rahmen einer Veranstaltung der NABU-Ortsgruppe eine kostenlose Sortenbestimmung durch.

Calbe. Da herrschte großes Erstaunen und anschließende Freude, als eine der ältesten Apfelsorten auf den Tisch von Sigurd Schössig aus Biederitz in „Schützes Jägerstube“ gelegt wurde.

Klaus Gallmeister aus Calbe hatte ihn bei einer botanischen Wanderung durch Streuobstwiesen und Jagd nach Apfelsorten hinter der Bahnlinie Calbe-Ost in Richtung Tornitz gefunden. Es handelt sich um den Prinzen- oder

Klapperapfel, eine der weltweit ältesten Apfelsorten, die bereits 1788 beschrieben wurde. Sigurd Schössig ist eigentlich Gärtner und bereits zu DDR-Zeiten ein Experte für Apfelsorten. Heute betreibt er die Pomologie, wie sich dieser Wissenschaftszweig auch nennt, nur noch als Hobby und zur Freude derjenigen, die endlich einmal wissen möchten, welchen Namen ihr Apfel- oder Birnbaum eigentlich trägt. Dazu gibt er aufklärende Worte über die Behandlung der Obstsorten. Ihm zur Seite stand am Sonntagvormittag Monika Heße vom Pflanzenschutzamt Magdeburg, die ebenfalls wertvolle Hinweise zur Bekämpfung der Frostspanner und anderer Schadinsekten geben konnte.

„Wesentlich zur Hygiene des Apfelbaumes“, so Schössig, „kann alle vier Jahre die Kalkung des Bodens um die Baumscheibe beitragen. Viele Apfelsorten waren

in diesem Jahr durch den kalten und nassen Frühsommer durch Pilzbefall und Hagel geschädigt. Der Pilzbefall wird bei einem warmen Gewitterregen ausgelöst, wenn die Blätter der Bäume nicht innerhalb von vier Stunden abtrocknen können.“

Organisiert wurde die Veranstaltung von der NABU Ortsgruppe Calbe. Die Interessenten kamen von Kleingartenvereinen und Privatgärten aus Calbe, Brumby und sogar von Förderstedt, die sich ihre Äpfel kostenlos bestimmen lassen konnten. Da hörte man klangvolle Apfelnamen, wie Gravensteiner, Carola, Gelber Köstlicher, Cox Orange, Allington, Goldparmäne, Kaiser Wilhelm, Prinz Albrecht von Preußen, Danziger Kantapfel, Landsberger Renette, Ontario und Zuccamaglio. Aufklärend waren dann immer Hinweise, welche Obstsorte sich eigentlich besonders gut für den Anbau eignet. Viele Klein-

gärtner schwören immer noch auf ihre eigene Produktion, die sie den Angeboten aus anderen Ländern in den Supermärkten vorziehen. Was Obst betrifft, so war Deutschland schon vor über hundert Jahren ein guter Apfelproduzent. „Ein selbstgeernteter Apfel schmeckt eben immer besser“, so die einhellige Meinung. Am Rande der Veranstaltung wurde von der NABU-Ortsgruppe auch Aufklärung über die Funktion des Streuobstbaus gegeben. Besondere Beachtung fanden die Arbeiten des Schönebeckers Karlheinz Schuppe, der Insektenhotels und Insektenkästen für den Garten vorstellte.

Durch eine Förderung von Nutzinsekten kann eine bessere Befruchtung der Obstbäume und ein merkliches Gleichgewicht zwischen Schad- und Nutzinsekten hergestellt werden. ■

Text Uwe Klamm

Lebenserinnerungen eines Calbenders

Teil 5

Calbe. Die Arbeit in der Zuckerrfabrik war für uns Jugendliche nicht gerade leicht, denn wir mussten die Arbeit der Erwachsenen machen. Auf der Zuckerrfabrik arbeiteten zu der Zeit des Krieges ca. 50 russische Kriegsgefangene. Mit diesen Menschen verstanden wir uns bestens, man half sich gegenseitig, wo man konnte. Im Winter wenn es kalt war, Kohlen waren mittlerweile Mangelware, gab es kurzfristig „Kohlenferien“. Diese Umstände, im Sommer die Ackerarbeit und im Winter die Kohlenferien, führten zu monatelangen Unterbrechungen der Schulzeit.

Diese zwangsläufigen Ausfälle mussten jedoch irgendwie kompensiert werden, was dazu führte, dass uns der Lehr-Stoff in geraffter Form eingebläut wurde. Besonders das Fach „Deutsch“ in Wort und Schrift gehörte zu den Verlierern. So kann man sagen, dass wir von den regulären 8 Jahren Schulzeit vielleicht 6, maximal 6,5 die Schulbank drückten. Mein letzter Klassenlehrer war Hermann Horn aus der Bahnhofstrasse. Als sogenannter Junglehrer verstand er es ausgezeichnet, uns in kurzer Zeit viel

Wissen zu vermitteln. Durch ihn habe ich gut Kopfrechnen gelernt. Nach Kriegsende konnten wir Kinder uns auch anderen Aktivitäten widmen, wie Fußballspielen und dergleichen. Als mein Vater im November 1918 aus dem Krieg zurückkam, wurden die Lebensverhältnisse innerhalb der Familie etwas besser.

Die allgemeine Ernährungslage war zu Ende des Krieges auf einen Tiefpunkt gesunken, neben Zucker gab es praktisch nichts mehr. Ich erinnere mich, dass z.B. von Kohlrüben Marmelade gekocht wurde. Eine andere Begebenheit fällt mir dabei ein, die lustig und traurig zugleich war.

Mit frischen Lebensmittelmarken, für 3 Personen und für einen Monat, war ich auf dem Weg zum Bäcker in den Brumbyer Weg. Auf dem Weg dorthin treffe ich Franz Rosemeier mit seinem Ziegenbock. Wie wir so erzählen, schnappt sich der Ziegenbock die Marken aus dem Spankorb und fängt an zu fressen. Als wir dessen gewahr werden, ist schon ein nicht unerheblicher Teil verspeist. Das Ende vom Lied war, dass wir diesen Monat mehr hungern mussten,

denn kein Kaufmann oder die Verteilerstelle für Lebensmittelkarten hatten ein Einsehen. Ähnlich wie die Ernährungssituation war es um die Versorgung mit Kleidung und Schuhen während der Kriegsjahre bestellt. Wetterschuhe gab es überhaupt nicht, der Renner waren Holzschuhe. Das Gleiche bei den Strümpfen. Wolle war ebenfalls

knapp und so nähten wir uns aus Friesbahnen (Abfall von der Tuchfabrik) Socken, die wir im Winter in den Holzpantoffeln trugen.

Im Sommer, d.h. ab Mai, wurde grundsätzlich barfuß gelaufen. Meist bis Ende Oktober - Anfang November.

**Redaktionsschluss des „CALBENSER BLATTES“
Ausgabe Dezember ist der 25. November '04**

BM Versicherungsmakler GmbH
Versicherungen, Bausparen, Finanzierungen
Ruth Schmidt

Brauchen Sie in diesem Jahr noch eine
Renten- oder Lebensversicherung?

*Sie erhalten von uns einen Vergleich von
preisgünstigen Versicherungsunternehmen!*

Büro:

Markt 16 • 39240 Calbe/S.
Tel.: (03 92 91) 4 12 97
Fax: (03 92 91) 7 10 93
E-Mail: ruth.schmidt@bm-makler.de
Privat: (03 92 91) 7 75 11

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag:
9.00 - 12.00 Uhr • 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Text und Foto Mike Raabe

Modellbauausstellung 2004



Calbe. Die IG MODELLSPORT „SAALEDREIECK“ kann nunmehr auf eine 5-jährige erfolgreiche Entwicklung zurückblicken. Sie vereint Interessengruppen von Auto-, Flug- und Schiffsmodell-sportlern. Wie bereits aus der Resonanz des Jahres 2003, möchten wir unsere Modelle in diesem Jahr mit einem erweiterten Programm präsentieren. Dazu laden wir alle interessierten Zuschauer am Sonntag, dem 28.11.2004 in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr in den Kunsthof „AUGUSTUSGABE“ in Barby recht herzlich ein.

– Der Eintritt ist frei –.

Neben funktionsfähigen Schiffsmodellen und U-Booten werden auch Powerboote mit hocheffizienten Elektroantrieben, die weit über 100 km/h funkferngesteuert fahren, zu bestaunen sein. Warum ein Modellhubschrauber fliegt und wie man ihn steuert, wird von unseren Modellpiloten erklärt.

Auch wie ein Modellflugzeug und ein Schiffmodellrumpf gebaut werden, führen die Modellsportler vor. Dass es Automodelle gibt, die mit Antrieben von Elektro- und Verbrennungsmotoren ebenfalls funkferngesteuert fahren, ist bekannt. Dass sie aber so perfekt gebaut und lackiert sind, ist das Können unserer Modellbauer.

Als Highlight dieser Ausstellung werden Modelle, wie das einzige und funktionsfähige Modell des Schiffes „Regentag“ vom legendären Architekten Hundertwasser und mehrere zischende Unikatmodelle von Dampfmaschinen aus dem 19. und 20. Jahrhundert zu sehen sein. Übrigens ist über die IG noch viel mehr unter www.igmodellsport-saaledreieck.de nachzulesen.

Wir würden uns freuen, Sie als Zuschauer unserer Modellbauausstellung 2004 begrüßen zu dürfen. ■

Text Klasse 9a + 9b der Herder-Schule, Calbe

Das Leben beginnt!

Calbe. Mit diesem Artikel bedanken wir uns bei allen, die uns den Weg in die berufliche Zukunft gewiesen haben. Das kann nicht früh genug beginnen. In der 6. Klasse machten wir uns mit der Arbeit bei der Schönebecker Volksstimme vertraut und schauten bei Cuno Druck in Calbe den Mitarbeitern über die Schulter. Ein Besuch beim MDR bleibt uns lange in Erinnerung, weil Stephanie eine „Fernsehansage“ moderieren durfte. „Von der Rolle über Zeitung zum Kunden“ – davon konnten wir uns während eines Besuchs im Verlags- und Druckzentrum Barleben ein Bild machen. Was will ich werden? Diese Frage stellten wir uns alle und das BITZ in Magdeburg woll-

te uns die Antwort geben. Da nicht alle Fragen beantwortet werden konnten, suchten wir auf www.arbeitsagentur.de. In der 9. Klasse wurde es dann ernst. Im Vordergrund standen in Sozi und Deutsch Tipps zu Bewerbung und Lebenslauf, Berufsfelder und unsere beruflichen Interessen. Herr Langer von der Barmer nahm sich Zeit, uns und unsere Eltern über die Berufswahl zu informieren. Frau Peuser vom Landesfrauenverband Sachsen-Anhalt e. V. brachte uns die 13 grünen Berufe etwas näher. Die Betriebsbesichtigungen bei Doppstadt und OTC machten das Bild von den Berufen komplett. Im Namen aller Schüler der Klasse 9a und 9b der Herder-Schule Calbe. ■

Text und Fotos Team Haus des Kindes

Erntedankfest im „Haus des Kindes“



In der Kirche St. Laurentii

Calbe. Natur- und umweltnahe Arbeit bereitet, wie das Konzept der Kita ausweist, nicht nur Spaß und Freude, sie lässt die Kinder am Leben im Heimatort teilhaben. Es werden Kenntnisse vermittelt, es gibt viele Möglichkeiten zum Ausprobieren, die Bewegung, Koordination und kreative Gestaltung werden gefördert. Im Herbst ernten wir dann endlich unsere selbst gesäten und gepflanzten Früchte und bereiten ein Erntefest vor. So auch in diesem Jahr. Zusätzlich bekamen wir von den Eltern große Unterstützung. Wunderschön gestaltete Erntekörbe mit viel einheimischem Obst und Gemüse schmückten unser Haus. Sogar das dicke Rübchen aus der Geschichte war dabei. Gemeinsam schmück-

ten wir unseren alten Bollerwagen und zogen in die benachbarte Laurentii-Kirche. In der Kirche wurden wir von Herrn Pfarrer Wenzlaw und dem Kantor Herrn Steinbach erwartet. In einem Lied dankten wir der Erde und der Sonne dafür, dass sie viele, gute Früchte wachsen ließen – uns eine gute Ernte brachten. Erfreut vom Klang der Orgel verließen wir die Kirche, um mit dem Erntewagen einen Umzug durch die Stadt zu starten. Gemeinsames Singen am Tag des Gesangs, Spiele, ein Quiz und ein zünftiger Erntetanz beendeten ein fröhliches Fest. Ein herzliches Danke möchten wir allen Eltern, dem Herrn Pfarrer und dem Kantor sagen. ■

Eure Kinder und das Team vom „Haus des Kindes“



Ernteumzug

Gottesdienste - katholisch

Sonntags	10.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 20.11.	16.00 Uhr	Heilige Messe in Tornitz
Sonntag, 21.11.		Nach der Hl. Messe Buch- und Kalenderverkauf im Pfarrsaal!
Donnerstag, 25.11.	14.30 Uhr	Hl. Messe – Seniorennachmittag
Samstag, 27.11.	16.00 Uhr	Hl. Messe im OT Schwarz
Sonntag, 28.11.	- 1. Adventssonntag -	
	10.00 Uhr	Hl. Messe in Calbe
Sonntag, 05.12.	- 2. Adventssonntag -	
	10.00 Uhr	Hl. Messe in Calbe Nachmittag Nikolausfeier für die Kinder mit Besuch aus Burgdorf

Kleinanzeigen + + Kleinanzeigen + + Kleinanzeigen

Verkaufe oder vermiete Garage (Komplex Karl-Marx-Str.) mit Anbau, E-Anschluss und Montagegrube, Tel. 0171/3110808 oder 40115, Preis nach Vereinbarung

3-R.-Whg. Calbe/S. mit Küche u. Bad, ca. 68 m², PKW-Stellplatz vorhanden, Kaltmiete 290 EUR + NK, Tel. 0171/4661960 oder 02961/6081

Verkaufe Doppelgarage Komplex Karl-Marx-Straße, Preis nach Vereinbarung! Tel. 3343

Verkaufe 400 m² Pachtgarten in Calbe, Große Mühlbreite, Gartenverein, massive Laube: 36 m² E + W Anschluss, Gerätehaus, Terrasse, Wiese und Fischteich
Preis nach Vereinbarung:
Tel. 0173/2093844

Verkaufe Grundstück in Calbe-Saale im Hänsgenhoch 1108 m² für 39.888 EUR, von privat, voll erschlossen, Tel. 0173-2459290

Durch Todesfall bin ich gezwungen, meinen **Garten (Nr. 9) in Gottesgnaden "Neue Zeit"** preiswert abzugeben.
Tel. 039291/41580

Verkaufe o. vermiete Garage, Garagenkomplex Esso-Tankstelle
Preis Verhandlungsbasis:
Tel. 73273

Sehr schöne 2-Raum Wohnung 45 m² zu vermieten, KM 230 EUR + NK, Friedr.-Ebert-Str.,
Tel. 039291/2600

Zu vermieten in Calbe, Nähe Zentrum, helle, gemütliche Mansardenwohnung, 48 m², Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad mit Dusche
Tel. 039291/2442

Zu verkaufen, Lamellenvorhänge, vertikal., weiß, incl. Schienen,
1. Länge 4,80 m Höhe 2,10 m
2. Länge 5,60 m Höhe 1,90 m
3. Länge 2,00 m Höhe 1,90 m
4. Länge 1,30 m Höhe 1,90 m
Tel. 039291/2442

Problemlos für Leute von auswärts:

Am Mittwoch fährt ein Bus in die Oper!

Sie fahren zu vier Vorstellungen im Opernhaus und zu einer Vorstellung auf der Seebühne. Die Benutzung des Busses ist kostenlos!

Ein Anruf unter (0391) 540 64 44 genügt, und Sie erhalten Ihr Abonnement zugeschickt.

Bezahlung beim ersten Besuch des Theaters möglich.



- 08. 12. 2004 **Der Barbier von Sevilla** Komische Oper von GIOACCHINO ROSSINI
- 19. 01. 2005 **Gräfin Mariza** Operette von EMMERICH KÁLMÁN
- 09. 03. 2005 **Così fan tutte** Oper von WOLFGANG AMADEUS MOZART
- 22. 06. 2005 **Eine Nacht in Venedig** Operette von JOHANN STRAUSS (Seebühne)



Wählen Sie den Preis Ihres Sitzplatzes aus:

Preisgruppe	Preisgruppe	Preisgruppe
A	B	C
99,00Euro	89,00 Euro	79,00 Euro
statt	statt	statt
115,00 Euro	105,00 Euro	85,00 Euro

Ratenzahlung möglich!
Persönlicher Stamplatz!

Fahrplan:

Ankunft in Magdeburg ca. 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Rückfahrt unmittelbar nach Vorstellungsende.

Linie 1:
Aschersleben – Staßfurt – Bernburg – Calbe – Schönebeck

- 17:00 Uhr Aschersleben, Bahnhof
- 17:20 Uhr Staßfurt, ZOB
- 17:50 Uhr Bernburg, ZOB
- 18:10 Uhr Calbe, Dr.-Loewe-Apotheke
- 18:30 Uhr Schönebeck, Bahnhof – Reisebushaltestelle

Text und Foto Thomas Linßner

Kätzchen suchen ein Zuhause

Calbe. In der Friedrich-Ebert-Straße sehnen sich viele Katzenbabys nach neuen Besitzern. Wer eine der kleinen Miezen haben möchte, die derzeit die Kapazitätsgrenzen sprengen, sollte am besten nach 19 Uhr anrufen. **Telefon: 039291-77715.**

In der ausgebauten Garage und im Baby-Zimmer der engagierten Tierschützerin Christa Pahlke tummeln sich die kleinen Kätzchen. Wenn man sie beobachtet, wird schnell klar, wie unterschiedlich ihr Wesen ist. Derweil Elvis in seiner Schlummer-Muschel sitzt und das Treiben mit einem gewissen Maß Abgeklärtheit verfolgt, schnuppert Kucki an der Hand eines jeden Besuchers. Seine Geschwister verkümmeln sich derweil



unter einem sicheren Sofa, um die Lage zu peilen. Es handelt sich ausschließlich um Findelkatten. Gleich einen ganzen Wurf fanden Spaziergänger an der Saale. „Sie waren mehr tot als lebendig“, erinnert sich Christa Pahlke.

**TELEFONBAU
OLAF MÜLLER**

Für eine bessere Kommunikation

Vertrieb · Montage · Wartung

A.-Bebel-Str. 19 · 39240 Calbe
Tel. (039291) - 448-0
Fax (039291) - 448-40

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00-13.00 Uhr
15.00-18.00 Uhr

Holen Sie sich's

Neu!



- Siemens C65v**
- Integrierte Kamera (Auflösung 352 x 288 Pixel)
 - Digitaler 3-fach Zoom
 - Integrierter Speicher mit bis zu 3 MB

1,00€¹



1 Gilt bei gleichz. Abschluss eines Vodafone-Kundenvertrags in einem der Tarife Vodafone 50/100/200/500 m. 24-mon. Mindestlaufzeit, einmal. Anschlusspreis 25 €, monatl. Paketpreis 15-90 € für 50-500 Inklusiv-Minuten (nationale Standardgespräche ins Vodafone D2-Netz od. dt. Festnetz, Rest-Inklusiv-Minuten nicht in Folgemonat übertragbar) und weiteren verbrauchsabhängigen Entgelten (z.B. für Standardmündungsgespräche im Tarif Vodafone 50: 0,40 od. 0,60 €/Min., Vodafone 100: 0,35 od. 0,50 €/Min., Vodafone 200: 0,30 od. 0,40 €/Min., Vodafone 500: 0,25 od. 0,30 €/Min.).

Fachapotheckerin Kristine Dimitz

Auf die richtige Temperatur kommt es an . . .

Calbe. Das ist sie wieder, die Zeiten in denen die Quecksilbersäule unseres Außenthermometers in den Nächten schnell mal unter 0 Grad Celsius fällt - der Winter steht vor der Tür. Viele Menschen überall auf der Erde beschäftigen sich täglich mit der Frage nach der richtigen Temperatur. Um die Temperatur zu messen, gibt es weltweit verschiedene Temperaturskalen: im englischsprachigen Raum (GB, USA) misst man die Temperatur in Fahrenheit (auf dieser Skala ist der Gefrierpunkt mit 32° Fahrenheit festgelegt worden – der Siedepunkt des Wassers beträgt +212°F). Jedes Lebewesen hat eine seinem Lebensraum entsprechende Körpertemperatur.

Die „normale“ Körpertemperatur des Menschen schwankt von Person zu Person und liegt zwischen 36,1 und 38 °C. Jeder sollte seinen persönlichen Wert einmal in gesundem Zustand ermitteln. Die meisten auf der Erde lebenden Tiere sind wechselwarme Tiere. Ihre Körpertemperatur hängt prinzipiell von der Umgebungstemperatur ab (z. B. haben Fische die Temperatur des sie umgebenden Wassers). Zu den wechselwarmen Tiere zählen neben den Fischen auch Insekten, Reptilien und Lurche. Sind wechselwarme Tiere zu hohen Temperaturen ausgesetzt (d.h. in der Regel mehr als 40 Grad Celsius), fallen sie in eine Wärmestarre: dabei ist der Stoffwechsel gestört und

sämtliche Aktivität kommt zum Erliegen, was letztendlich zum Wärmetod führt., Interessant dabei: Der Fisch mit der höchsten Hitzetoleranz ist ein Zahnkarpfen, der in den warmen Quellen Kaliforniens und Nevadas lebt: Er stirbt erst bei einer Temperatur von 43 °C. Als Winterstarre bezeichnet man das regungslose Überwintern wechselwarmer Tiere. Ihre Körpertemperatur gleicht dabei der Temperatur der Umgebung. Herzschlag, Atmung und Stoffwechsel sind in ihrer Aktivität stark herabgesetzt.

Die Säugetiere und der Mensch gehören grundsätzlich zu den gleichwarmen (homoiothermen) Lebewesen. Steigt die Körpertemperatur beim Menschen über einen Wert von 37 bis 38 °C, spricht man von Fieber (Pyrexie). Fieber kann durch verschiedene Einflüsse zustande kommen: z.B. Krankheitsprozesse, allgemeine Anspannung („Lampenfieber“) oder körperliche Arbeit. Krankheitsbedingtes Fieber zeigt oft einen krankheitsspezifischen Verlauf. Dabei ist die Körpertemperatur am Abend höher als am Morgen. Nicht überall am menschlichen Körper herrscht die gleiche Temperatur. Während im Gehirn etwa 37 °C vorliegen, lassen sich in den Waden nur 31° und in den Unterarmen sogar nur 28° messen. In der Achselhöhle liegen die Temperaturen zwischen 33,5° und 36,5 °C, was eine korrekte Be-

wertung der tatsächlichen Körpertemperatur erschwert. Auch im Mund ergeben sich Werte zwischen 36° (im Bereich der Schneidezähne) und 36,9 °C (Weisheitszähne). Besonders wichtig ist zu wissen, dass bei Temperaturen über 40° C die Schädigung der inneren Organe und der Hirnzellen beginnt. Als „Messstellen“ sind gebräuchlich: der Enddarm (rektale Messung), das Ohr, die Achsel- oder Mundhöhle. Nicht in jedem Fall wird dabei auch die Körperkerntemperatur bestimmt.

Seit ca. 100 Jahren wird das Quecksilberthermometer zum Fiebermessen benutzt. Daneben gibt es heutzutage noch verschiedene andere Möglichkeiten.

Das Quecksilberthermometer ist leicht zerbrechlich, kann aber bei unbeschädigter Glashülle jahrzehntelang verwendet werden. Die Messung muss so lange dauern, bis die Quecksilbersäule nicht mehr steigt (ca. 4-5 min.). Inzwischen gibt es Thermometer mit reduzierter Quecksilbermenge bzw. einem ungiftigen Ersatzstoff. Nachteile des klassischen Fieberthermometers sind die schlechtere Ablesbarkeit und ggf. die Gefahr durch auslaufendes Quecksilber. Quecksilbertröpfchen müssen unbedingt, ohne sie zu berühren, vollständig beseitigt werden! Eine Möglichkeit wäre, sie mit einem Papier „einfangen“ und in einem verschlossenen, gekennzeichneten Gefäß gesammelt z.B.

in der Apotheke abliefern. Wichtig zu wissen, dass vor jeder Messung das Quecksilber bzw. das Ersatzmedium aus der Skala in die Spitze zurück geschüttelt werden muss. Exakte Ablesbarkeit, kurze Messdauer, dünne Messspitze, meist auch Anzeige des Endes der Messung durch einen Ton und hohe Bruchfestigkeit sprechen für das Digitalthermometer. Nachteile sind die kurze Lebensdauer der Batterien und die dadurch möglichen ungenauen Messergebnisse. Zum Fiebermessen bei Babys wurde ein Mini-Digitalthermometer in einen Schnuller eingebaut. Dieses ist wasserdicht und kann desinfiziert werden, wird aber unter Umständen vom Baby abgelehnt. Das Ohrthermometer liefert auf Grund des Messortes die exaktesten Werte. Es misst die Infrarotstrahlung des Trommelfelles. Unser Trommelfell hat genau dieselbe Temperatur wie der Körperkern. Damit der Sensor auch wirklich die Temperatur des Trommelfelles misst, ist der Gehörgang zu strecken (gerade ziehen). Dazu muss das Ohr leicht nach hinten gezogen werden. Die Messdauer beträgt nur ca. 1 Sekunde. Entzündungen des Innenohres beeinträchtigen die Messung nicht. Allerdings ist eine gewisse Übung erforderlich.

...und nun hoffentlich gesund und munter hinein in die kühlere Jahreszeit...■

Text und Foto Thomas Linßner

Deutscher Meister Michael Rudel

Calbe. Michael Rudel erkämpfte sich bei den Deutschen Meisterschaften im Behindertensport das oberste Treppchen des Siegerpodestes. Der Speerwerfer und sein Sportfreund Ralf Düring wurden deswegen im Rathaus empfangen. Bürgermeister Peter Zunder: „Der Landrat und ich sind stolz darauf, dass ein Deutscher Meister im Behindertensport aus Calbe, aus dem Landkreis Schönebeck kommt.“ Als Überraschung wurde Michael Rudel ein T-Shirt überreicht, das ihn selbst zum Motiv hat, wie er mit dem Speer in der Hand auf Calbes Markt steht. Eingefädelt hatte das Ganze sein

Sportfreund Ralf Düring aus Jahrstedt (Altmark), der selbst Behindertensportler ist. Düring ist nicht nur ein guter Leichtathlet, sondern mit jenem Naturell gesegnet, dass er vorne wieder hereinkommt, nachdem man ihn hinten rausgeschmissen hat. Was gerade im Behindertensport, der keine Lobby, kaum Sponsoren hat, sehr wichtig ist, um in der Öffentlichkeit überhaupt wahrgenommen zu werden. Düring hat sich auf die Fahne geschrieben, andere Behinderte hinter dem Ofen vorzuzücken. Michael Rudel besitzt sein körperliches Handicap seit dem Kleinkindalter. Er ist rechtsseitig

gelähmt. Später kam eine Nervenkrankheit hinzu. Umso erstaunlicher, dass er heute den Speer mit der Linken 22,35 Meter weit schleudert, was ihn schon wie im Vorjahr zum Deutschen Meister machte. Wie seine Eltern berichten, war er bereits vom Schulsport der Heine-Schule befreit, nahm aber an jeder Sportstunde mit Freude teil. Zum aktiven Behindertensportler wurde Michael Rudel erst im Alter von 26 Jahren. Damals sprach man in der DDR noch vom Versehrtensport. Der Calbenser, der als Wirtschaftskaufmann arbeitete, war im Weitsprung und Kugelstoßen erfolgreich. Nach der Wende schloss er sich der Behindersportgemeinschaft Magdeburg an, trainiert seit vier Jahren aber regelmäßig auf dem Heger in



Calbe. Hier helfen Michael Rudel besonders die TSG-Leichtathleten um Gabi Kessler. „Einmal in der Woche trainiere ich. Es gibt aber auch Phasen, wo ich zu Hause bleibe“, gesteht der 33-Jährige. In erster Linie geht es ihm darum, körperlich fit zu bleiben, aber auch „die Sache mit dem Selbstwertgefühl“ spielt eine Rolle. ■

Text Rosemarie Meinel

Keltische Baumhoroskope

Die Birke – Fröhlichkeit und Optimismus (24. Juni)

Wie Eiche, Ölbaum und Buche gehört die Birke zu den Bäumen, denen die Kelten nur einen einzigen Tag zuordneten. Diese Tage entsprechen jeweils der Tag- und Nachtgleiche (Eiche und Ölbaum) bzw. dem Sonnen-Höchst- und Tiefstand (Birke und Buche) und haben somit auch den Bezug zur westlichen Astrologie (Beginn der „kardinalen“ Widder, Krebs, Waage, Steinbock).

Birkegeborene erblicken also das Licht der Welt an einem Tag des Sonnenhöchststandes. Ein besonderer Tag also und eben auch für diese Menschen. Die Birke ist ein fröhlicher Lichtbaum, der durch seine Anpassungsfähigkeit fast überall und unter den kargsten Bedingungen überleben kann, ob im hohen Norden, im fernen Sibirien oder einfach bei uns in einer Mauerritze, also dort, wohin der Wind die leichten Samen ge- weht hat. „Unkraut des Waldes“ sagen die einen, von anderen wird sie auch so behandelt. Das hat sie nicht verdient! Deshalb machte man sie zum „Baum des Jahres 2000“. Birkeneteer, Juchtenöl, Möbel, Parkett und Skier, alle aus Birkenholz, vielseitig und mit einer langen Tradition ist die Verwendung der Birke.

Von ihren guten Eigenschaften

in der Naturheilkunde ganz zu schweigen (Tee zur Blutreinigung und Cholesterinsenkung z. B.). Für die Kelten war die Birke der Lichtbaum, Baum der Bescheidenheit und des Wissens um das Wesentliche in dieser Welt. Birkegeborene erscheinen uns weise, genügsam, charmant mit einer positiven Ausstrahlung, Menschen, die intuitiv wissen, wo es langgeht. Sie glauben stets an das Gute und auch daran, dass es im menschlichen Leben stets eine Balance zwischen Pflicht und Freiheit, zwischen Erde und Himmel gibt, eine Eigenschaft, die, wie ich meine, so richtig zum Sonnenhöchststand im Jahr passt, der doch einen Wendepunkt zwischen Anstieg und Abstieg darstellt. Birkegeborene werden wegen ihrer Hilfsbereitschaft geschätzt und auch, weil sie stets nach einem praktikablen Mittelweg suchen. Trotz ihrer Bescheidenheit, Disziplin und Arbeitsamkeit stehen sie ungern im Schatten anderer. Sie können hart arbeiten und sehen immer „das Licht am Ende des Tunnels“. In der Partnerschaft sind sie häuslich, treu, auf Zusammenhalt auch in weniger glücklichen Gemeinschaften aus; glühende Leidenschaft fällt ihnen schwer, Erotik ebenfalls. Sie brauchen sehr viel Anerkennung, bekom-

men sie diese nicht, kann ihre Lebensfreude zu Melancholie werden; auch könnten sie zum Besserwiser werden und sticheln.

Ihre Schwachstellen sind Kreislauf, Haut, Knochen, Knie, Schultern. Ihre Zahl ist die.

Der Ölbaum – die Weisheit (23. September)

Mit dem Ölbaum ist natürlich der so bekannte Olivenbaum gemeint, Spender der Oliven und des so gesunden Öls für die mediterrane Küche und natürlich auch für die unsrige, ein geschichtlich recht alter Baum, der uns schon in der Bibel mehrfach begegnet. Aber auch das einzelne Exemplar kann sehr alt werden, 1500 bis 2000 Jahre unter bestimmten Bedingungen. Er lehrt uns die wahren Grundlagen für unser Wohlergehen: Genügsamkeit; Verpflanzbarkeit und Licht. Der Tag des Ölbaumes ist der 23. September; Tag- und Nachtgleiche, Symbol für die „weise Mitte“ und für Lebensklugheit. So alt er auch werden kann, so klein ist er dagegen, max. 12 m hoch. Er wächst auch außerordentlich langsam, eben wie die Weisheit im Leben, die braucht auch so ihre Zeit. Ursprünglich stammt er aus Asien und ist heute am Mittelmeer, in Afrika, Süd- und Mittelamerika zu Hause. Seine Gestalt zeigt etwas wie Anmut

und Würde. So ähnlich könnten uns auch Ölbaumgeborene erscheinen, weise, gewissenhaft, zuverlässig, vernünftig, verantwortungsbewusste und erfolgreiche Menschen. Meist haben diese Menschen hohe Ansprüche, wissen genau, was sie wollen, sind gut „geerdet“, d. h., sie stehen auf festem Boden. Sicheres Dasein ist ihr Grundbedürfnis, ebenso ein vernünftig geordnetes Leben ohne Unsicherheiten. Sie stellen sich gern in den Dienst der Gemeinschaft oder auch einer guten Sache. Sie sind gute Beobachter mit viel Feingefühl, handeln überlegt und können sich klug anpassen. Ölbaumgeborene streben in Partnerschaften wohl eher Zweckgemeinschaften an, wissen aber trotzdem genau, was Gefühlsdefizite bewirken können. Zu ihrem Glück in der Liebe wäre ein selbstbewusster Partner meist der Richtige, einer, der möglichst auch ein dickes Fell haben sollte und auch mit dem „2. Platz“ im Leben zufrieden ist, der aber auch ausgefallene Ideen für die Verführung des geliebten Ölbaumpartners mitbringt. Leider neigen Ölbaumgeborene auch zu Pedanterie und Kritiksucht sowie überspannter Empfindlichkeit. Ihre Schwachstellen sind: Magen, Darm, Galle, Stoffwechsel. Ihre Zahl ist die 6. ■

Text und Foto Thomas Linßner

Wohnraum wird verringert

Calbe. Die Calbener Wohnungsbaugesellschaften CWG und WEC werden sich in den nächsten Jahren von einem bestimmten Teil ihres Wohnbestandes trennen. Infolge des Bevölkerungsrückgangs sollen die ersten Quartiere bereits im kommenden Jahr abgerissen werden.

Das Land wird zukünftig keine Modernisierungsfördermittel mehr ausreichen, sondern nur den Abriss von Plattenbauten unterstützen. Das Bauministerium will dann pro Quadratmeter Abriss-Wohnfläche mit bis zu 60 Euro fördern. Zuvor musste das Baumaterial der Stadt ein städtebauliches Konzept erarbeiten. Demografische Größen wie Geburten- und Sterberate, Weg- und Umzug, bisherige

und prognostizierte Entwicklung der Einwohnerzahl wurden unter die Lupe genommen. Das Unternehmenskonzept der Calbener Wohnungsbaugesellschaft (CWG) sieht 2005 die ersten Abrisse vor. Los geht es mit Altbau-Häusern der Ritterstraße und „Hinter der Mauer“.

Es folgt ein Sechsgeschosser-Plattenbau in der Kleinen Mühlenbreite 7-9. Insgesamt will sich die CWG 2005 von 36 Wohnungen trennen. Wie CWG-Geschäftsführer Hans-Holger Jürgens sagte, soll bis 2008 auch in der Großen Mühlenbreite ein Teilabriss erfolgen. Dort verschwinden nicht ganze Blöcke, sondern erfolgt der Rückbau etagenweise. Die CWG verspricht sich davon



Vertreter von CWG, WEC und des Bauamtes

nicht nur eine Verringerung des überschüssigen Bestandes, sondern auch optische Aufwertung. Man will dabei auf Ideen zurück greifen, die Studenten der Hochschule Anhalt entwickelten. Gegenwärtig verfügt die CWG über einen Bestand von 2248 Wohnungen, 2015 sollen es

250 weniger sein. Auch die Wohnungsgenossenschaft Einheit Calbe (WEC), die in Calbe, Barby und Glöthe 840 Wohnungen vermietet, will sich bis 2008 von vier Plattenbauten trennen. 2005 soll der erste Block „leer gezogen“ werden. Wie WEC-Vorstand Bernd Pohl sagte, sei dort der Leerstand „überproportional auf 30 Prozent angewachsen“.

Wobei beide Vermieter in den letzten Wochen eine unerwartet gestiegene Nachfrage an Plattenbau-Wohnungen verzeichnen. „Ich denke, dass Hartz IV seine Schatten voraus wirft.“

Die Leute suchen kleineren, bezahlbaren Wohnraum“, vermutet Bernd Pohl. ■

Gottesdienste - evangelisch

14. November 10.00 Uhr St. Laurentii
 17. November 19.00 Uhr St. Stephani
 Buß- und Bettag Abschluss der Friedensdekade
 21. November 10.00 Uhr St. Laurentii
Totensonntag mit Abendmahl
 13.00 Uhr Schwarz
 14.00 Uhr Trabititz
 28. November 10.00 Uhr St. Stephani
 1. Advent
 5. Dezember 10.00 Uhr St. Laurentii
 Familiengottesdienst zum Advent
 12. Dezember 10.00 Uhr St. Stephani
 3. Advent
 13.00 Uhr Schwarz
 14.00 Uhr Trabititz

FRAUENNACHMITTAG
 Mittwoch, 24. November und 15. Dezember
 um 14.30 Uhr (im Patensaal)
ÖKUMENEKREIS
 Montag, 6. Dezember um 19.30 Uhr (Breite 44)
BIBELGESPRÄCHSABEND
 Montag, 13. Dezember um 19.00 Uhr (Breite 44)
CHORPROBEN
 mittwochs 18.30 Uhr Bläser (Breite 44)
 19.30 Uhr Kirchenchor (Breite 44)
 donnerstags 15.15 Uhr Kinderchor (Breite 44)
JUNGE GEMEINDE
 Freitags 19.30 Uhr (Breite 44)
KINDERSTUNDE
 sonnabends 9.30 Uhr (Breite 44)

Donnerstags 17:00 Uhr Konfirmanden- und Religionsunterricht

BESONDERES
 21.11.04 16:00 Uhr Jugendgottesdienst in Bernburg
 05.12.04 10:30 Uhr Gottesdienst für Hörgeschädigte mit Gebärdensprache in Halberstadt
 05.12.04 19:30 Uhr Singen im Advent
 12.12.04 10:00 Uhr Übertragungsgottesdienst aus Magdeburg
 19.12.04 9:30 Uhr kein Gottesdienst
 16:00 Uhr Festgottesdienst mit Apostel Bimberg

Neuapostolisch

Sonntags 9:30 Uhr Gottesdienst/
 Sonntagsschule
 Montags 19:30 Uhr Chorübungsstunde
 Mittwochs 19:30 Uhr Gottesdienst
 Donnerstags 16:00 Uhr Kinderchor

Friedensdekade:
 Montag 15. 11. um 18.00 Uhr 15 Minuten
 Andacht in St. Stephani
Advent- und Weihnachtsmusik
 am Mittwoch, den 8. Dezember um 19.00 Uhr
 in der St. Laurentiikirche
 mit dem Kinder- und Flötenchor Calbe und
 den Kirchenchören aus Barby und Calbe

MONTAG

Jeden Montag, zwischen 19.00-21.00 Uhr
 probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des
 Rathauses Calbe. Gäste, die vielleicht neue
 Chormitglieder werden wollen, sind herzlich
 willkommen.
DRK-Stadtverband Calbe,
 Kleiderkammer Barbyer Str. 67
 Kleiderausgabe 9-11 u. 14-16 Uhr
 Barbyer Str. 67

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Spielnachmittag 13.00-18.00 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
 Sprechstunden Wohngeldstelle
 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
DRK-Stadtverband Calbe, Barbyer Str. 57
 Seniorentreff 14.30 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3
 (ehem. MLK) jeden ersten Dienstag im Monat
 ab 18 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind
 jederzeit herzlich willkommen.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Arztelhaus)
Energieberatung
 jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz
 (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44
 Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
 Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
 Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule
 Schönebeck, Außenstelle Calbe
 (Herder-Schule) 17-18 Uhr
Treffen SPD Calbe
 Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr
 jeden **ersten Mittwoch** des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend
 17.30-19.00 Uhr (Arztelhaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum
 Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
 Spielnachmittag 13-18 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
 Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
 Sprechstd. Wohngeldstelle 9-12 u. 13-16 Uhr
 Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die
 Mitglieder des Briefmarken-Sammlervereins
 Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
 Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
 Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
 19 Uhr Erwachsene
 Gaststätte Nordmann
Ziergeflügel- u. Exotenverein
 jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
 9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann
 in der Raumschießanlage Brotsack
 Bei mehr als 8 Personen bitte
 Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
 Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz
 (Hänsgenhoch)
 Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
 Öffnungszeiten: Mo.-Do.8-13 Uhr, So.14-17 Uhr
 und nach telefonischer Vereinbarung
 Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)
 oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom
 Oktober 2004



Niederschläge:
 9,3 Liter pro m² (mm).
 normal im Oktober: 42 mm. Der
 Oktober war mild und ausgesprochen
 regenarm. So wenig
 Regen hatten wir bisher nur selten.
 Am 4. und 5. Oktober dachte
 man sogar, dass der Sommer zu-
 rückkommen wollte. Für ein
 Wechselbad der Gefühle sorgte
 der 11. Oktober, der morgens für
 leichten Bodenfrost sorgte. Am
 20. Oktober kam der erste mess-
 bare Regen auf den staubtrockenen
 Boden. Der Laubfall setzte
 spät ein. Erster Nebel am 30.
 Oktober.

Temperaturen:
 Durchschnittstemperatur:
 10,6 °C
 Maximal: 26,5 °C
 am: 5.10. 15 Uhr.
 Minimal: -1,1 °C
 am: 11.10. 6 Uhr.

Windgeschwindigkeit:
 Maximal: 16,2 km/h
 am: 17.10. 13 Uhr.
 Das entspricht einer Windstärke
 2 -3 nach Beaufort. Die Haupt-
 windrichtung lag bei WSW.

Wie war das Wetter im Oktober
 vorigen Jahres? Im vorigen Jahr
 lagen die Niederschläge im
 Normalbereich. Ausgesprochen
 niederschlagsarme Oktober hat-
 ten wir in den Jahren 1990 und
 1995. Am 24.10. vorigen Jahres
 setzten bereits starke Nacht-
 fröste, bis -6,8 °C, ein.

Die Nachhilfe-Profis
 Fachbezogene Minigruppen.
Telefon: 0800 / 111 12 12
Calbe, A.-Bebel-Str. 39 · Schönebeck, Friedrichstr. 6
 Anmeldung und Beratung: Mo-Fr, 14-17 Uhr

Inhaberin: Beatrix Zittel
Bauelemente Landmann
 Öffnungszeiten: MO - FR: 10 - 12 Uhr
 14 - 18 Uhr
 SA: 10 - 12 Uhr
 Bernburger Str. 74
 39240 Calbe/Saale
 Tel. 03 92 91 / 24 35 · Fax 03 92 91 / 4 91 61
Fenster • Rollläden • Haustüren • Markisen • Fliegengitter